

# Jahresbericht 2014

## Gemeinde Balzers





## Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner Liebe Balznerinnen und Balzner

Hiermit übermittle ich Euch den Jahresbericht der Gemeinde Balzers über das Jahr 2014, der in aller gebotenen Kürze Auskunft gibt über die wichtigsten Arbeiten, welche von den Gemeindebehörden, dem Gemeinderat, von Kommissionen und Arbeitsgruppen wie auch von der Gemeindeverwaltung und zahlreichen weiteren Personen geleistet und abgeschlossen worden sind. Weitere nicht speziell erwähnte Vorhaben und Projekte wurden im Berichtsjahr in die Wege geleitet. Über sie wurde auch im Informationsblatt «9496» berichtet.

Ich will diesem Jahresbericht, der mein letzter in meiner Funktion als Gemeindevorsteher von Balzers ist, meinen herzlichen Dank voranstellen.

So danke ich all jenen, die mit Verantwortungsgefühl zum Gedeihen unserer Gemeinde beigetragen haben, zuvorderst den Mitgliedern des Gemeinderats, die sich ihre Aufgaben nicht leicht gemacht haben. Es sind dies namentlich Vizevorsteherin Monika Frick (Ressort Kultur) und die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Patrick Büchel (Jugend), Thomas Büchel (Bildung), Fidel Frick (Freizeit), Christel Kaufmann (Kirche), Marcel Kaufmann (Sport), Alexander Vogt (Gesundheit), Bruno Vogt (Energie), Günter Vogt (Wirtschaft), Mario Vogt (Umwelt), Roswitha Vogt (Soziales) und Urs Vogt (Sicherheit).

Weiteren gebührt Dank. Zu danken ist den Mitgliedern der Kommissionen, die ihre Themen fundiert und kompetent bearbeiteten, ebenso den Delegierten und weiteren Funktionären, die ihre Aufgaben verantwortungsvoll wahrnahmen und viel Zeit für unser Dorf investierten. Ein herzlicher Dank gebührt auch unserer hilfsbereiten, kompetenten und bürgernahen Gemeindeverwaltung. Danken möchte ich zudem allen, welche die Gemeinde Balzers in verschiedenster Art und Weise unterstützten und ihre Ideen einbrachten.

Der Jahresbericht gibt in den einzelnen Kapiteln einen Blick in die Vielfalt der Aufgaben, die sich den Gemeindebehörden und der Verwaltung heutzutage stellen, und es ist erfreulich, dass in allen Ressorts und Bereichen gut gearbeitet worden ist. Im Jahresbericht nicht explizit ausgeführt sind weitere Themen wie etwa das Projekt «Balzers Mitte», dann die



Bemühungen um eine Verlegung der Überland-Starkstromleitungen oder der Anschluss der Gemeindebauten an das Holzheizwerk der Bürgergenossenschaft Balzers, die im Dezember 2014 das zehnjährige Bestehen feierte.

Im Berichtsjahr 2014 konnte das Projekt «Balzers Mitte» zur Gestaltung des Raums rund um die Burg Gutenberg weitergeführt werden. In diesem Gebiet befinden sich verschiedenste Areale und Bauten mit Zentralfunktion: Kirche, Friedhof, Burg, Bildungshaus Gutenberg, Gemeindehäuser, Turnhalle, Schwimmbad, Parkierungsflächen, Sennereigebäude, Schulareal, Pausenplätze, Schwesternhaus, Halfpipe-Platz, Mehrzweckgebäude, Wasserwerk, Alters- und Pflegeheim Schlossgarten, Wäschhüsle, Schlossbongert, Junkerriet und der Bereich Gnetsch-Fürstenstrasse.

Um die Ideen und Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfahren, führte die Gemeinde am 19. März 2014 für die Balzner Jugend sowie am 27. März und 5. April 2014 für alle Einwohnerinnen und Einwohner drei Workshops durch. Viele Ideen tauchten auf. Sie waren Grundlage für die weitere Diskussion des Projekts in Arbeitsgruppen sowie mit Fachleuten und Vereinsvertretern.

Am 20. November 2014 lud die Gemeinde die Bevölkerung ein, sich über die Zwischenergebnisse zu informieren. Schwerpunktmässig kamen die Themenbereiche «Treffpunkt Jugend», «Junkerriet», «Wohnen im Alter», «Verkehr und Parkierung» sowie «Dorfplatz» zur Sprache. Die Resultate der Veranstaltung wurden im Steuerungsausschuss besprochen und die Ideen weiter konkretisiert. Abschliessend werden sie in einem Schlussbericht dem Gemeinderat zum weiteren Entscheid vorgelegt.

Erneut wurde im Rahmen von «Balzers Mitte» der Wunsch nach einer intensiveren Nutzung der Burg Gutenberg deutlich. Nach Gesprächen des Vorstehers mit der Regierung als der Eigentümerversprecherin (Land) konnte die Gemeinde 2014 einen Schritt vorwärts tun. Eine autonom von der Gemeinde im Dezember 2014 bestellte Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, ein Nutzungskonzept für die Burg zu erarbeiten und Vorschläge für den Betrieb durch eine Trägerschaft zu machen. Nach Vorlage des Konzepts wird das Land über das weitere Vorgehen entscheiden.

Ein mehr im Hintergrund laufendes Vorhaben ist die von der Gemeinde angestrebte Verlegung der Hochspannungs-Freileitungen. Die Eigentümerfirma Swissgrid hat im Februar 2014 ein Projekt und das verantwortliche Projektteam vorgestellt. Die Gemeinde Balzers hatte zuvor mitgeteilt, dass sie die im Jahr 2021 auslaufenden Durchleitungsrechte für die Hochspannungs-Freileitung nicht mehr erneuern werde. Die «Verlegung Balzers» als ein Teilprojekt des Netzbauprojekts Rüthi – Bonaduz ist vorrangig. Am 22. Oktober 2014 bestimmte der Gemeinderat Balzers für dieses Teilprojekt einen Projektbeirat, in welchen sie Vertreter der betroffenen Gemeinden Balzers und Fläsch, von Ämtern, Grundeigentümern und Anwohnern im Gebiet Brüel-Oberau delegierte. Der Projektbeirat soll Anliegen der Bevölkerung vorbringen und eine transparente Information sicherstellen.

Ich bin sehr dankbar, dass die Gemeinde auch im vergangenen Jahr auf so viel guten Willen, auf ein so engagiertes Mitwirken und auf ein so grosses Interesse zählen durfte. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Gefühl für Mitverantwortung in unserer Gemeinde Balzers weiterhin stark und aufrecht bleibt.

Ich wünsche Euch eine gute Lektüre des Jahresberichts und danke Euch für Eure Unterstützung und Eure Mitarbeit sehr herzlich!

**Arthur Brunhart**  
Gemeindevorsteher



<b>06</b>	Kultur
<b>10</b>	Sicherheit
<b>12</b>	Gesundheit
<b>14</b>	Kirche
<b>16</b>	Bau
<b>20</b>	Soziales
<b>21</b>	Umwelt
<b>22</b>	Bildung
<b>25</b>	Jugend
<b>26</b>	Energie und Wasser
<b>30</b>	Sport
<b>32</b>	Wirtschaft
<b>34</b>	Freizeit
<b>35</b>	Finanzen, Organisation, Personal
<b>36</b>	Gemeindekommissionen / Arbeits- und Projektgruppen / Stiftungsräte / Heimrat / Delegierte
<b>37</b>	Abstimmungsergebnisse
<b>38</b>	In Memoriam
<b>39</b>	Geburten
<b>40</b>	Impressum



# KULTUR

## RESSORT KULTUR

**Ressortinhaberin:** Vizevorsteherin Monika Frick

**Kommissionen:** Kulturkommission, Betriebskommission Alter Pfarrhof Balzers

### Kulturkommission

Die Kulturkommission Balzers traf sich im Jahr 2014 zu sechs Sitzungen, die jeweils im Alten Pfarrhof abgehalten wurden.

#### Mitwirkung am Lernfestival 2014

Vom Bildungs- und Seminarhaus Gutenberg kam die Anfrage zur Mitwirkung am Lernfestival, einer Sensibilisierungskampagne für Bildung und lebenslanges Lernen. Seit 2013 ist auch Liechtenstein mit dem Bildungs- und Seminarhaus Gutenberg an der Kampagne vertreten. Das Lernfestival 2014 wurde als landesweites Projekt geplant. Am 20. September bot die Kulturkommission im Rahmen des Lernfestivals ein buntes und vielfältiges Sonderprogramm an. Unter dem Motto «Burgleben» konnten die Besucherinnen und Besucher bei Führungen mehr über die Burg Gutenberg und deren Bewohner erfahren. Auch konnte man sein Geschick beim Bogenschiessen versuchen. Ebenso war beim Hufeisenwerfen und beim Kegeln auf der ältesten Kegelbahn Liechtensteins Glück und Geschicklichkeit gefragt. Selbst auf die Spuren Heinrichs von Frauenberg konnte man sich begeben und sich als Minnesänger versuchen.

#### Kulturelle Förderung

Die Kulturkommission behandelte im Rahmen des Kulturförderungsreglements diverse Gesuche um finanzielle Unterstützung und legte sie dem Gemeinderat zur Genehmigung vor.

#### Säule «300 Jahre Oberland»

Leider musste die Säule «300 Jahre Oberland», die bei der Primarschule neben dem Gemeindehaus stand, im Frühjahr 2014 entfernt werden, da sie durch Wind und andere Witterungseinflüsse stark beschädigt war.

#### Gartenausstellung auf der Burg Gutenberg

Das Bildungs- und Seminarhaus Gutenberg, der Verein Freunde des Hauses Gutenberg und die Kulturkommission Balzers organisieren gemeinsam die erste Gartenausstellung auf der Burg Gutenberg. Die Kulturkommission bestellte Evi Agnolazza-Kindli ins OK. Die Ausstellung findet im Juni 2015 statt.

### Projekt Ahnenforschung

Wie in anderen Gemeinden Liechtensteins sind auch in Balzers Bestrebungen im Gang, die Familien- und Ahnenforschung voranzutreiben und von reiner privater Forschung in eine geeignete öffentliche Form zu bringen. Zur Ausarbeitung eines Konzepts für die Vorgehensweise der Datenüberführung in eine Rechtsform sowie einer möglichen Publikation fanden im Sommer 2014 mit Ahnenforscher David Eberle, Vorsteher Arthur Brunhart, Vizevorsteherin Monika Frick und Gemeinderat Tom Büchel erste Gespräche statt.

### Zukünftige Nutzung der Burg Gutenberg

Die Gemeinde Balzers bemüht sich seit langem um eine vermehrte öffentliche Nutzung der Burganlage Gutenberg, die sich im Eigentum des Landes befindet. Der Gemeinderat bestellte im Dezember 2014 eine Arbeitsgruppe mit folgenden Mitgliedern: Arthur Brunhart (Vorsteher), Tom Büchel (Stabsstelle für Kulturfragen), Markus Burgmeier (Burg-Veranstaltungs-Koordination, Burgführungsteam), Andreas Hollenstein (Mitglied des Burgführungsteams) und Flurina Seger (Liechtenstein Marketing). Diese Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, die bisherige Nutzung zu analysieren und die Erfahrungen bisheriger Nutzer einzuholen, Erschliessungsmöglichkeiten zu prüfen und Vorschläge für die zukünftige Burgnutzung durch eine Trägerschaft zu machen.

### Betriebskommission Alter Pfarrhof Balzers

Die Betriebskommission Alter Pfarrhof traf sich 2014 zu mehreren Sitzungen und befasste sich unter anderem mit der Programmgestaltung, der möglichen Anpassung der Nutzungsreglemente sowie dem Betriebsbudget.

### Ausstellungen

#### Ferdinand Nigg – Bilder zur Weihnacht (29. November 2013 bis 6. Januar 2014)

Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit dem Archiv-Atelier, Vaduz, realisiert. Am 4. Januar fand eine öffentliche Ausstellungsführung mit der Ferdinand Nigg-Expertin Evi Klie- mand statt.



**«Vom Oksaboda bis zur Prär – 75 Jahre Skiclub Balzers»  
(15. März bis 27. April 2014)**

Anhand zahlreicher Fotos, Dokumente, Erinnerungsstücke und sogar Super8-Filme bot die Ausstellung einen bunten «Riesenslalom» durch die Vereinsgeschichte. Ausserdem widmete sich die Ausstellung dem Thema «Balzner Skiproduktion früher und heute».

Im Begleitprogramm fand neben mehreren Führungen am 30. März eine Sportlounge mit den Weltklassefahrern des SC Balzers – Marco Büchel, Markus Foser, Achim Vogt, Daniel Vogt, Jacqueline Senti-Vogt, Silvio Wille und August Wolfinger – statt. Am 10. April gewährte Achim Vogt einen Einblick in seine Skimanufaktur SKIBAUart.

**«überblick. Balzers von oben»  
(22. Juni bis 31. August 2014)**

Die Ausstellung zeigte rund 60 spektakuläre Luftbildaufnahmen und Dorfansichten der letzten 100 Jahre aus den Sammlungen der Gemeinde Balzers.

Im Begleitprogramm sprach Nicole Graf von der ETH-Bibliothek Zürich über Walter Mittelholzer, Swissair-Gründer und Pionier der Luftbildfotografie. Von ihm stammt eine der ältesten Luftbildaufnahmen von Balzers. Am 28. August präsentierte Daniel Schierscher von der Filmfabrik Anstalt die Herausforderungen der Bildgestaltung aus der Luft mittels modernster Drohentechnik. Eigens zu dieser Ausstellung wurde von der Pfarrhof-Leitung ein Vermittlungsangebot ausgearbeitet, das vor allem von mehreren Primarschulklassen in Anspruch genommen wurde.

**«eisenartig. Edgar Büchel»  
(6. September bis 26. Oktober 2014)**

Die Ausstellung des Balzner Eisenplastikers Edgar Büchel gab Einblick in sein vielfältiges Schaffen und umfasste rund 40 Werke: Neben Plastiken waren Bilder, mit der von ihm selber entwickelten Rostfarbe, eine Installation sowie Gebrauchsgegenstände darunter.



# KULTUR



## «Holzweg. Toni Gstöhl – 40 Jahre Kohlezeichnungen und Skulpturen»

(22. November 2014 bis 18. Januar 2015)

Die Ausstellung zeigte einen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen von Toni Gstöhl. Sie umfasste Kohlezeichnungen, Holzskulpturen, Buchillustrationen, Briefmarken und eine Weihnachtsskrippe. Im Begleitprogramm fanden zwei öffentliche Führungen mit Toni Gstöhl statt.

### Veranstaltungen

#### Internationaler Schwabenkindertag

Das Bauernhaus-Museum Wolfegg (D), Initiant des überregionalen Schwabenkinder-Projekts, lud am 6. April zum inter-

nationalen Schwabenkindertag ein. Der Alte Pfarrhof als Projektpartner präsentierte das Land Liechtenstein mit Kurzinfos zum Land und zu liechtensteinischen Schwabenkindern, einer Bücherecke, einem kleinen Dialektquiz und Erzählungen von Liechtensteiner Sagen. Auf einem Holzherd kochten wir für die Besuchenden Törggarebl med Öpfelmuas.

#### «Denn heute ist die beste Zeit» – Balzers-Spaziergang

Im Begleitprogramm der Ausstellung «Denn heute ist die beste Zeit» des Kunstvereins Schichtwechsel im «Bongert» fand am 15. Juni ein öffentlicher Spaziergang durch Balzers statt mit «Stationen bei einer Hand voll Menschen, die sich die Zeit nehmen, ihren Leidenschaften nachzugehen.» Dieser Spaziergang wurde in Zusammenarbeit mit der Leitung vom Alten Pfarrhof konzipiert und durchgeführt.

#### Lagerfeuer «Sing met!»

Am 27. August fand ein Singabend unter freiem Himmel statt. Am Lagerfeuer auf der Pfarrbunt wurden bekannte Hits von gestern und heute – begleitet von Teilnehmerinnen des Gitarren-Freizeitkurses unter der Leitung von Christel Kaufmann – gesungen. Zur Erfrischung verkaufte die Wagabaugruppe Getränke.

#### Auf den Spuren des Lindauer Boten

Im Rahmen einer Aktion zum Lindauer Boten der Postgesellschaften aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz wurde am 27. September der Alte Pfarrhof in Kooperation mit der Philatelie Liechtenstein zum Sonder-Postamt umfunktioniert. An diesem Tag bestand die einmalige Gelegenheit, Briefe mit einem exklusiven liechtensteinischen Lindauer-Bote-Stempel und der Lindauer-Bote-Sonderbriefmarke vom Alten Pfarrhof aus zu verschicken. Einige hundert Philatelisten aus mindestens vier Ländern machten Halt im Alten Pfarrhof. Am selben Tag wurde auch eine kleine Sonderausstellung zum Lindauer Boten eröffnet, die bis zum 12. Oktober besichtigt werden konnte.

#### Lesung der Balzner Schreibwerkstatt

Unter dem Titel «Erinnerungen» fand am 2. November die zweite öffentliche Lesung der Balzner Schreibwerkstatt statt.

#### Adventszauber und Balzner Krippenweg

Am 29. November lud die Freizeitkommission bereits zum vierten Adventszauber ein. Am selben Tag wurde auch der erste Balzner Krippenweg eröffnet, der von der Balzner Frei-





zeitkommission und dem Alten Pfarrhof initiiert wurde. Während der Advents- und Weihnachtszeit gab es auf dem Weg zwischen dem Alten Pfarrhof und der Mariahilf Kapelle über 20 selbstgemachte Krippen aller Art zu entdecken.

### **Kurse und externe Nutzung**

Der Alte Pfarrhof wird als Seminar- und Veranstaltungsort immer bekannter. Im Berichtsjahr wurde er von mehreren Kommissionen, Vereinen, Institutionen und Firmen – auch ausserhalb von Balzers – für Sitzungen, Workshops, Kurse und Anlässe genutzt, so u. a. für eine Konferenz der liechtensteinischen Botschafter, für mehrere Tagungen des Kunstmuseums, für knapp zwanzig Freizeitkurse der Erwachsenenbildung Stein Egerta, für eine Pressekonferenz oder für eine Vorsteher-Nominationsveranstaltung. Von privater Seite wurde der Alte Pfarrhof für mehrere Aperitifs und erstmals auch für Hochzeits-Fotoaufnahmen genutzt.

### **Büchertausch**

Seit November 2014 steht auf dem Areal des Alten Pfarrhofs ein offener Bücherschrank. Jede und jeder darf Bücher hineinstellen, mitnehmen oder tauschen. Hergestellt wurde der massive, wetterfeste Bücherschrank vom Balzner Eisenplastiker Edgar Büchel.

### **Schwabenkinder-Forschung**

Die Grundlagenforschung zu liechtensteinischen Schwabenkindern konnte im Berichtsjahr aufgrund eines von der Vorsteherkonferenz gesprochenen Kredits weitergeführt werden. Somit konnte der restliche Teil der schwabenkinder-relevanten Akten im Landesarchiv (Reisepass-Verzeichnisse des 19. und 20. Jh.) gesichtet werden. Die Auswertung der Datensätze ist im Gang.

### **Inventar des Vermögens der Pfarrei Balzers**

Im Berichtsjahr stand im Rahmen der Entflechtung von Kirche und Staat die Inventarisierung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens der Pfarrei Balzers an. Unter der Leitung von Markus Burgmeier erstellte der Archäologiestudent Simon Kaufmann im Rahmen eines Praktikums bei der Gemeinde Balzers das Inventar des beweglichen Vermögens. Unterstützt wurde er dabei von Fabienne Delarue-Vogt und von Mesmer Urs Vogt.

### **Kirchenführer**

Im Frühjahr 2014 gab die Gemeinde Balzers zur Balzner Pfarrkirche erstmals einen Kirchenführer heraus. Verantwortlich für die Umsetzung war Markus Burgmeier. Mitwirkende bei der Text- und Bildgestaltung waren Reto Frick und der Fotograf Heinz Preute.

### **Dank**

Kulturelle Vielfalt belebt das Dorf und verleiht ihm Abwechslung und Beliebtheit. Darum ist ein attraktives und interessantes Kulturgeschehen ein bedeutender Gewinn für die Gemeinde.

Der Kulturkommission, der Betriebskommission Alter Pfarrhof und dem Leiter des Alten Pfarrhofs, Markus Burgmeier, gilt deshalb ein aufrichtiges Dankeschön.

# SICHERHEIT

## RESSORT SICHERHEIT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Urs Vogt

**Kommission:** Feuerwehr- und Sicherheitskommission

Im Jahr 2014 wurden in der Feuerwehr- und Sicherheitskommission unter anderem folgende Themen behandelt:

- Budget Freiwillige Feuerwehr Balzers
- Anschaffung Vorausfahrzeug
- Kleinlöschgerätekurse
- Feuerwehreinsatzpläne für bestimmte Bauten und Anlagen
- Betriebsreglement Feuerwehr-Übungsanlage
- Anpassung Feuerwehrrordnung der Gemeinde Balzers

Der Schwerpunkt lag bei der Umsetzung der Feuerwehreinsatzpläne.

### Anschaffung Vorausfahrzeug

Der Gemeinderat hat die Anschaffung eines Vorausfahrzeuges mit einem Gesamtkredit von CHF 32'000.00 bewilligt. Zusammen mit der Feuerwehr wurden die Anforderungen und Details für die Ausstattung und Ausschreibung erarbeitet. Nach erfolgter Ausschreibung konnte das Fahrzeug am 13. März 2015 an die Feuerwehr übergeben werden.

### Feuerwehreinsatzpläne

Gemäss dem überarbeiteten Feuerwegesetz muss per 1. Juli 2012 für Bauten und Anlagen, die aufgrund von Art, Grösse, Lage, Brandgefahren oder Personenbelegung ein besonderes Gefährdungspotenzial aufweisen, vom Eigentümer ein Feuerwehreinsatzplan erstellt werden. Ein solcher Feuerwehreinsatzplan dient dem Schutz der Einsatzkräfte und unterstützt einen schnellen und sicheren Einsatz.

Die Feuerwehr- und Sicherheitskommission hatte innert zwei Jahren, seit Inkrafttreten des Gesetzes, die bestehenden Bauten und Anlagen, für welche ein Einsatzplan erforderlich ist, zu bezeichnen (über 50 Objekte) und die Eigentümer entsprechend zu informieren.

Zurzeit ist die Umsetzung im Gang. Dies bedeutet, dass die Einsatzpläne im Auftrag der Eigentümer erstellt, eingereicht und von der Kommission begutachtet und erfasst werden.



### Betriebsreglement Feuerwehr-Übungsanlage

Das bestehende Betriebsreglement wurde im Zusammenhang mit der Erweiterung der Feuerwehr-Übungsanlage in Vaduz um eine Brandsimulationsanlage angepasst. Dabei ging es vor allem um die Zuständigkeit und Finanzierung. Der vorgelegte Entwurf wurde in der Feuerwehr- und Sicherheitskommission behandelt und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

### Freiwillige Feuerwehr Balzers

Die Feuerwehr hatte wieder verschiedene Einsätze. Sei es ein Brandalarm, Dachsicherung bei Föhnsturm, Brand- und Sicherheitswache, Verkehrsunfall, Verkehrsdienst oder eine ölverschmutzte Fahrbahn – die Bevölkerung kann sich auf die Feuerwehr verlassen. Der Verein zählt aktuell 51 Aktivmitglieder.



An der Jahresversammlung im Januar 2015 standen turnusgemäss Wahlen an. Dabei wurden verschiedene Ämter neu besetzt. Als Kommandant wurde Timo Vogt, Schliessa, (bisher Hanspeter Vogt, St. Peter, 12 Jahre) und Kommandant-Stellvertreter Marco Frick, Stadel, (bisher Timo Vogt, Schliessa) gewählt. Als neuer Präsident wurde Simon Vogt (bisher Patrick Telsler) gewählt. Den abtretenden Amtsträgern gehört ein grosser Dank für den grossen Einsatz und den Gewählten viel Erfolg in den verantwortungsvollen Ämtern.

#### **Samariterverein Balzers**

Der Samariterverein leistete bei sportlichen und kulturellen Anlässen Postendienst. Dabei kamen über 500 Einsatzstunden zusammen. Zudem wurden Kurse für die Öffentlichkeit und Firmen abgehalten. Krankenmobilen wurden ausgeliehen und eine Blutspendenaktion wurde durchgeführt. Der Verein zählt zurzeit 21 Mitglieder.

An der Jahresversammlung im Januar 2015 stellte Luzia Vogt ihr Amt als technische Leiterin, das sie 16 Jahre innehatte, zur Verfügung. Neu wurde Hansruedi Schiesser gewählt. Der ab-

tretenden Leiterin gebührt für den grossen Einsatz ein grosser Dank und dem neuen Leiter viel Erfolg im verantwortungsvollen Amt.

#### **Zivilschutzgruppe Balzers**

Aktuell verzeichnet die Zivilschutzgruppe Balzers 17 Mitglieder.

Im vergangenen Jahr wurde der Schutzraum Höfle gewartet. Der Zustand des neuesten Schutzraums ist gut und betriebsbereit. Zudem wurden im Rahmen einer Übung die Funkgeräte getestet und das Wissen rund um diese Geräte aufgefrischt und vertieft.

#### **Dank**

Zum Ende meiner Amtsperiode danke ich als Ressortinhaber allen, die mitgewirkt haben, für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Ein besonderer Dank gehört meinen Kommissionskollegen für die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit, ebenso der Feuerwehr, dem Samariterverein und der Zivilschutzgruppe für ihren freiwilligen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde und der Bevölkerung.





## RESSORT GESUNDHEIT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Alexander Vogt

**Kommissionen:** Gesundheitskommission, Seniorenkommission

Zum Ressort Gesundheit gehören die beiden Kommissionen Gesundheit und Senioren. Während sich die Gesundheitskommission um allgemeine Gesundheitsfragen kümmert, befasst sich die Seniorenkommission vor allem um die Belange unserer älteren Mitbewohner. An jeweils fünf Sitzungen pro Kommission wurden aktuelle Themen erörtert und entsprechende Anlässe organisiert. Der Vorsitzende des Ressorts Gesundheit, Alexander Vogt, ist ausserdem in der Koordinationsgruppe Lebensraum Balzers und im Stiftungsrat der Alters- und Pflegeheimstiftung Balzers tätig.

### Gesundheitskommission

Im 2014/2015 hat die Gesundheitskommission zwei Veranstaltungen durchgeführt: Den 3. Balzner Famelezmorga und den Erlebnisbericht von Dr. Robert Vogt über seinen medizinischen Einsatz in Madagaskar. Aufgrund der positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung von den beiden vorangegangenen Famelezmorga im 2010 und 2012 wurde auch 2014 wieder ein Balzner Famelezmorga auf dem Kappelhof der Familie Karl Frick durchgeführt. Bei herrlichem Wetter (übrigens auch Tradition beim Famelezmorga) haben sich ca. 400 Balznerinnen und Balzner eingefunden, um gemeinsam einen Zmorga zu sich zu nehmen. Dabei wurde neben feiner gesunder Nahrung auch ein kleines Rahmenprogramm geboten, welches Jung und Alt erfreute.

Dr. Robert Vogt, Präsident des Vereins Madagaskarhilfe, konnte von der Gesundheitskommission für einen Vortrag der besonderen Art gewonnen werden. In seiner ruhigen und bewegenden Art erzählte Dr. Robert Vogt vom Leben in Madagaskar und von seinem Einsatz als Chirurg im Spital von Saint Damien. Der Vortrag war ein grosser Erfolg und erfreute die ca. 100 anwesenden Personen so sehr, dass bei der freiwilligen Kollekte CHF 2'000.00 gesammelt werden konnten. Dadurch können 22 grössere Operationen von armen Menschen bezahlt werden, welche die Mittel dafür nicht aufbringen könnten.

Weitere Themen der Gesundheitskommission waren «Bewegt.li», Werbung im Gesundheitswesen und die Gesunde Seite im «9496».

### Seniorenkommission

Die Gemeinde Balzers wünscht sich, dass sich die Seniorinnen und Senioren vermehrt in das Gemeindegesehen einbringen. Dazu gehört auch, dass die nachfolgenden Generationen vom Können und vom Wissen der älteren Generationen lernen und profitieren. Deshalb wollte die Seniorenkommission versuchen, das in Schaan bereits erfolgreich durchgeführte «Repair Cafe» nach Balzers zu bringen. Anstatt «Repair Cafe» wurde für das Balzner Modell der Name «Fleckwärk» gewählt. Nachdem Ideen generiert und ein Konzept erarbeitet waren, wurde versucht, Helfer im Seniorenalter aus der Bevölkerung zu rekrutieren. Leider haben sich bis jetzt nur fünf Balznerinnen und Balzner gemeldet, um bei dem Projekt mitzumachen. Die Kommission ist nach wie vor von der guten Idee überzeugt und macht sich weiter Gedanken, wie dem Projekt zum Erfolg verholfen werden kann.

Im Weiteren hat die Seniorenkommission auch die Gesundheitskommission tatkräftig bei ihren Projekten unterstützt.

### Die Gesunde Seite

Die Gesundheitskommission hat für das Informationsmagazin «9496» drei Beiträge erarbeitet:

- Mehr als Honig!?  
In einem sehr spannenden Interview mit Erwin Frick (Hobby-Imker) ging es darum, aufzuzeigen, wie wichtig dieses kleine Insekt, die Biene, für das Leben auf dieser Welt ist.
- 3. Balzner Famelezmorga  
Ein Rückblick zum erfolgreich durchgeführten 3. Balzner Famelezmorga auf dem Kappelhof
- Säure-Basen-Haushalt  
Hier wurde aufgezeigt, wie wichtig ein ausgeglichener Säure-Basen-Haushalt für das Wohlbefinden des Menschen ist. Und meist ist es halt so, dass die gesunden und wichtigen Lebensmittel nicht diejenigen sind, welche den meisten Menschen schmecken.



Das Ressort Gesundheit wird hoffentlich auch im 2015 aktiv bleiben. Wenn die neue Gesundheitskommission am Aufbau festhält, so wäre im 2015 wieder eine Durchführung von «Begegnungen im Wald» geplant. Diese Veranstaltung wurde 2013 sehr erfolgreich zum ersten Mal zusammen mit der Forstgruppe der BGB durchgeführt und würde wie gewohnt am ersten Sonntag nach dem Staatsfeiertag stattfinden. Dieses Mal mit einem Rundgang im Balzner Wald.

#### **Dank**

Der scheidende Ressortleiter Alexander Vogt bedankt sich bei der Bevölkerung für die aktive und zahlreiche Teilnahme bei den Veranstaltungen des Ressorts Gesundheit. Dank gebührt aber auch den Mitgliedern der Gesundheits- und Seniorenkommission, der Gemeinde Balzers und den vielen freiwilligen Helfern, auf die bei den Veranstaltungen gezählt werden durfte.





## RESSORT KIRCHE

**Ressortinhaberin:** Gemeinderätin Christel Kaufmann

**Kommissionen:** Kirchenrat, Friedhofkommission

### Kirchenrat

Der Kirchenrat hat im Berichtsjahr eine Sitzung abgehalten. In dieser wurde die Jahresrechnung 2014 über die Kirchenkasse, die Mariahilfkasse sowie über den Stiftmessenfonds und zweckgebundene Opfer einstimmig genehmigt. Der Revisionsbericht der Geschäftsprüfungskommission wurde zur Kenntnis genommen. Im gleichen Zuge wurde das Budget 2015 besprochen und einstimmig genehmigt.

Mitglieder des Kirchenrates sind Gemeinderätin Christel Kaufmann als Vorsitzende, Pfarrer Christian Schindwein, Pfarreirat Hermann Wille, Cäcilia Corrado, Hans Nigg, Gudrun Wolfinger, Albert Vogt und Pfarreisekretärin Tanja Büchel als Protokollführerin.

### Friedhofkommission

Im Berichtsjahr hat sich die Friedhofkommission zweimal getroffen. Dabei wurde vor allem über die Urnennischen und Urnenreihengräber beraten. Die ältesten belegten Urnennischen werden im Jahr 2015 aufgelöst. Die Angehörigen wurden nach Allerheiligen 2014 angeschrieben und sollen der Gemeinde rechtzeitig mitteilen, ob die Asche dem Gemeinschaftsgrab beigefügt werden soll oder ob sie die Urne zu sich nehmen wollen. Die Nischen sollen nach der Auflösung wieder mit einer unbeschrifteten Platte geschlossen werden.

Bei der neuen Urnenwand (West) wird angeregt, die Vorschriften betreffend Gestaltung etwas aufzulockern. Die Beratungen des Bauleiters mit dem Steinmetz, der Ressortinhaberin und dem Gemeinderat ergaben: Die vorhandenen Porphyur-urnenplatten sind weiter zu verwenden. Eine Abweichung würde das Erscheinungsbild gesamthaft stören. Eine individuelle Gestaltung ist aufgrund der Grösse der Urnenplatte praktisch nicht möglich. Sollte bei einer Urnennische nur eine Person zugewiesen werden, so darf die Restfläche der Urnenplatte für eine individuelle Gestaltung verwendet werden. Auf eine nachträgliche Anordnung von Grablichtern wird verzichtet. Stattdessen wird ein Tablar angebracht, wo kleine Grablichter oder persönliche Gegenstände abgelegt werden dürfen.

Bei den Urnen-Reihengräbern ist das Feld 6 voll belegt. Es wird beraten, ob auch hier die ältesten Urnengräber im Jahr 2015 aufgelöst werden sollen. Obwohl die ältesten Grabstätten schon über 40 Jahre bestehen, gibt es noch keine Reihe, in der bei allen Gräbern die Grabesruhe abgelaufen ist. Dies ergibt sich aus den teilweise späten Zweitbestattungen. Die Friedhofkommission empfiehlt, mit der Auflösung zu warten, da es umständlich erscheint und kein dringender Bedarf besteht.

In diesem Zusammenhang wird die Einhaltung der Friedhofordnung hinterfragt. Die Möglichkeiten und Einschränkungen von Zweitbestattungen sollten besser kommuniziert werden. Die Liste der einzelnen Grabfelder und Grabstätten wird kontrolliert und weitergeführt. Die Gemeindeverwaltung muss bei einer Anfrage prüfen, ob eine Zweitbestattung in ein bestehendes Grab gemäss Friedhofordnung noch möglich ist. Es wird angeregt, demnächst eine allgemeine Information im «9496» darüber zu veröffentlichen, welche Art von Grabstätten die Gemeinde anbietet und welche Fristen bei Zweitbestattungen gelten.

Ausserdem wurden einige kleinere Themen diskutiert: Auf dem Grabfeld 3 wurde eine Magerwiese angeregt. Die Mehrheit der Friedhofkommission fand dies zu aufwändig. Jedoch sollen mehr Blumen wachsen können und deshalb die Schnitte auf dreimal pro Jahr reduziert werden. Um die Gehwege frei zu lassen, werden die Randpartien kurz gehalten.

Ebenfalls fand die Anregung eines Veloständers in unmittelbarer Nähe von Kirche/Friedhof keine Mehrheit. Vorerst soll auf eine Anschaffung verzichtet werden, da kein Bedarf festgestellt wurde.

Über die Kleidung der Sargträger der Gemeinde wurde diskutiert. Auch hier sieht die Friedhofkommission keinen Handlungsbedarf und vertritt die Meinung, dass die vorhandene Kleidung zweckmässig, praktisch und ausreichend ist, da sie nur ein- bis zweimal pro Jahr gebraucht wird. Für geeignete und passende Sitzbänke wurde ein entsprechender Betrag in das Budget 2015 aufgenommen.



Mitglieder der Friedhofskommission sind: Christel Kaufmann (Gemeinderätin, Ressortinhaberin, Vorsitz), Pfarrer Christian Schindwein, Bauleiter Dominik Frommelt, Peter Frick (Protokoll), Daniela Ming, Ernst Nigg

**Arbeitsgruppe für die Verhandlungen zwischen der Gemeinde und der Pfarrei bzw. dem Stiftungsrat der römisch-katholischen Pfarreistiftung St. Nikolaus**

Da in Balzers das kirchliche Vermögen vor rund 30 Jahren in eine Stiftung übertragen wurde, muss die Gemeinde die von der Regierung in Auftrag gegebenen Verhandlungen mit der Stiftung führen. Die Verhandlungsdelegation zwischen Gemeinde und Stiftung kam bereits im Jahr 2013 zu Ergebnissen, welche sowohl vom Gemeinderat wie auch vom Stiftungs-

rat befürwortet worden wären, jedoch nicht vom Erzbistum. So hat die Delegation der Gemeinde im Jahr 2014 weitere Verhandlungsgespräche mit einer offiziellen Delegation der katholischen Kirche aufgenommen. Diese einvernehmlich geführten Verhandlungen konnten im Sommer 2014 mit einem die Interessen beider Seiten berücksichtigenden positiven Ergebnis erfolgreich abgeschlossen werden. Das oberste Plazet der katholischen Kirche respektive des Erzbistums Vaduz/Liechtenstein steht noch aus.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind: Vorsteher Arthur Brunhart, Vizevorsteherin Monika Frick und Gemeinderätin Christel Kaufmann, Ressort Kirche





## RESSORT BAU

**Ressortinhaber:** Gemeindevorsteher Arthur Brunhart

### Sanierung Turnhalle

Für die Sanierung und Erweiterung der Turnhalle wurde vom Gemeinderat am 19. Juni 2013 ein Kredit in der Höhe von total CHF 7'700'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Das weiterentwickelte Vorprojekt genehmigte der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 18. Dezember 2013 mit der Auflage, dass generell auf mögliche finanzielle Einsparungen zu achten ist.

Das Jahr 2014 stand ganz im Zeichen der Planung und Weiterentwicklung des Projektes sowie der Vorbereitung zum Baubeginn. Zusammen mit dem Architektenteam, den Fachplanern und der Projektkommission wurde das Projekt optimiert. So konnte Anfang Juli 2014 das Baugesuch eingereicht werden. Die Baubewilligung wurde seitens des Amtes für Bau und Infrastruktur am 5. September 2014 erteilt. Die ersten Ausschreibungen und Arbeitsvergaben erfolgten noch vor Jahresende. Der Startschuss für die Sanierung und die Erweiterung sollte nach Terminplan der Architekten Anfang Februar 2015 erfolgen.

Der Terminplan sieht eine Bauzeit bis ca. April 2016 vor. Die Turnhalle und das Schwimmbad bleiben über den Sommer 2015 geschlossen. Im Winter 2015/2016 sind die Anlagen nur für die Schüler und die Vereine geöffnet. Die Schulen und Vereine wurden diesbezüglich an einer Informationsversammlung orientiert.

### Sportanlagen Rheinau

Im Mai 2013 genehmigte der Gemeinderat den Bau einer Zuschauertribüne mit Betonblockstufen beim Rheindamm im Bereich des Hauptspielfeldes. Das Projekt sieht die Anordnung von vier Blockstufen vor. Das Projekt für insgesamt 320 Sitzplätze ist so konzipiert, dass ein späterer Ausbau mit einer Überdachung, Pressebereich, Fotovoltaikanlage etc. möglich wäre. Die Vorarbeiten wurden im Winter 2013 durchgeführt. Das Versetzen der Blockstufen erfolgte im Frühjahr 2014. Pünktlich auf den Rückrundenstart des FC Balzers wurde die Zuschauertribüne fertig gestellt. In einem der letzten Arbeitsschritte wurden vom FC Balzers Ende Februar 2014 die Stadionsitze montiert, welche aus dem Rheinpark-Stadion übernommen werden konnten.

### Altersheim APH

Für den Umbau und die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Schlossgarten wurde der Subventionsantrag Anfang 2014 eingereicht. Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein beantragte dem Landtag, dem Subventionsansuchen der Gemeinde Balzers stattzugeben. Dieser hat dann für den Umbau und die Erweiterung des APH eine Subvention von 30% an die subventionsberechtigten Anlagekosten zugesichert.

Nach dem Start der Bauarbeiten im Mai 2014 sind die Abbruch- und Rohbauarbeiten für die Umnutzung und Neubauten im Bereich der ersten Etappe nahezu abgeschlossen. In dieser Zeit konnten die Einbauten der drei bestehenden Gebäudeteile zur Strasse im Erdgeschossbereich rückgebaut und für den Ausbau der neuen Räumlichkeiten vorbereitet werden.

Die Fassaden erhielten grosszügige Öffnungen zur Strasse, damit eine verstärkte Interaktion zwischen innen und aussen stattfinden kann und das Alters- und Pflegeheim stärker zum Dorf geöffnet wird. In den zwei Aussenräumen zwischen den bestehenden Gebäudeteilen zur Strasse musste die vorhandene Umgebungsgestaltung abgebrochen werden, um Platz für die Neubauten zu schaffen. Nach und nach entstanden abschnittsweise die Kanalisation, Foundation und Sichtbetonwände der neuen Räumlichkeiten. Parallel zu diesen Arbeiten wurde intensiv an der Ausführungs- und Detailplanung der Dachkonstruktion und des Innenausbaus gearbeitet. Anfang Herbst konnte dann auch die geplante Dachkonstruktion in Holz in wenigen Tagen mittels vorgefertigter Elemente aufgerichtet werden, somit ist ein erster Eindruck der zukünftigen Erweiterung des Alters- und Pflegeheims für die Bewohner und Passanten entstanden.

Auch innen wurden für das Personal erste räumliche Proportionen spürbar. In den anschliessenden Wochen starteten die Arbeiten an der Gebäudehülle, die bestehenden Gebäudeteile waren zu dämmen und mit thermisch hochwertigen Fenstern zu schliessen. Bei den Neubauten wurde nach dem Aufrichten der Dachkonstruktion die Wärmedämmung und Abdichtung der Flachdächer eingebaut und anschliessend



auch hier mit thermisch hochwertigen Fenstern die Gebäudehülle geschlossen.

Bis Weihnachten liefen die ersten Arbeiten im Innenraum an, so wurden im Trockenbauverfahren durch Leichtbauwände die zukünftigen Räume abgetrennt und erste Rohbauinstallationen durch den Elektromonteur vorgenommen. Gleichzeitig wird auch hier die Planung der weiteren Arbeiten mit den Unternehmern koordiniert und für eine termingerechte Umsetzung vorbereitet. Sollte der Bauablauf planmässig erfolgen, so sollten die Arbeiten Ende 2015 abgeschlossen sein.

#### Baugesuche 2014 (in Klammern Zahlen 2013)

Im Jahr 2014 gingen 60 (63) Baugesuche bei der Gemeindebauverwaltung ein. Für die bewilligten Bauvorhaben wurden Kosten von total CHF 23'673'010.00 (CHF 34'915'250.00) veranschlagt.

Der Wohnungsbau hat gegenüber den letzten Jahren abgenommen. Für Fördermassnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie für Wärmedämmmassnahmen leistete die Gemeinde Balzers im Jahr 2014 einen Beitrag von CHF 279'401.00 (CHF 642'163.00). Die Gesuche für Energieförderungs-

nahmen haben gegenüber den letzten Jahren deutlich abgenommen. Dies vor allem im Bereich der Wärmedämmung von Altbauten.

Die Kubatur der bewilligten Bauten beläuft sich auf 49'162.98 m<sup>3</sup> (47'928.89 m<sup>3</sup>), wobei die Sanierung und Erweiterung der Turnhalle mit 22'632 m<sup>3</sup> fast die Hälfte der Kubatur ausmacht.

#### Energieförderungen

Seit Jahren unterstützt die Gemeinde Balzers parallel zu den Förderbeiträgen des Landes die verschiedenen Energiesparmassnahmen sowie die Realisierung von Bauten, die die Energiekriterien erfüllen.

#### Ortsbildförderung

Der Zonenplan und die Bauordnung der Gemeinde Balzers sehen vor, dass der Charakter der historisch gewachsenen Dorfteile von Balzers und Mäls zu erhalten und ortsbaulich weiterzuentwickeln ist. Berührt davon sind die im Zonenplan definierte Dorfzone und die Dorfkernzone. Das Ortsbild wird massgeblich von der Umgebungsgestaltung und deren Materialisierung geprägt. Die Gemeinde subventioniert deshalb die Förderung des Dorfbildes bei der Ausführung von Hopfplästerungen mit Natursteinen und Dacheindeckungen

#### Die bewilligten Gesuche setzen sich wie folgt zusammen:

	2011	2012	2013	2014
Einfamilienhäuser	7	1	6	1
Reihen-, Mehrfamilienhäuser	7	6	2	3
Industrie-, Gewerbe-, Landwirtschafts-, Sportbauten	5	5	4	3
Um-, Anbauten, Renovationen	21	10	21	16
Kleinbauten, Nutzungsänderungen	7	20	8	13
Tiefbauten	1	3	6	3
Abbruchobjekte	2	3	2	6
Energieförderungsmassnahmen (Solar-, Fotovoltaikanlagen, Fassadendämmung usw.)	40	24	12	14
Strassenreklamen	11	7	2	1
<b>Total</b>	<b>101</b>	<b>79</b>	<b>63</b>	<b>60</b>

#### In den letzten Jahren wurden folgende Zahlungen (in CHF) geleistet:

Jahr	Sonnenkollektoren	Fotovoltaik	Haustechnik	Wärmedämmung	Minergie	Total Beiträge
2012	111'442.00	194'807.00	82'292.80	212'890.00	91'330.00	692'761.80
2013	40'656.00	225'898.00	119'479.00	175'820.00	80'310.00	642'163.00
2014	<b>54'345.00</b>	<b>39'307.00</b>	<b>71'249.00</b>	<b>84'575.00</b>	<b>29'925.00</b>	<b>279'401.00</b>



mit Biberschwanzziegeln in den genannten Zonen. In der Gemeinderatssitzung vom 20. August 2014 wurde der Förderbeitrag aus dem Jahr 1996 für die Ausführung von Hopfpflasterungen von CHF 60.00 auf neu CHF 140.00/m<sup>2</sup> angehoben. Damit können die Mehraufwendungen gedeckt werden. Die Förderbeiträge für die Ausführung Dacheindeckung mit Biberschwanzziegel bleibt unverändert bei CHF 29.00/m<sup>2</sup>.

#### Ortsbildförderung (in CHF)

	2012	2013	2014
Hofsteinpflasterungen	48'772.80	7'282.80	22'512.00
Dacheindeckungen	36'645.00	20'153.55	6'090.00
<b>Total</b>	<b>85'417.80</b>	<b>27'436.35</b>	<b>28'602.00</b>

#### Unterhalt Strassen

Das Strassennetz der Gemeinde Balzers weist eine Gesamtlänge von 57.5km (exkl. Landstrassen) auf. Innerhalb des Wohngebietes beträgt dies ca. 20km. Aufgrund der täglichen Belastung (Verkehrslast, Witterung) sind alljährlich Unterhalts- und Sanierungsarbeiten durchzuführen, um die Funktionalität aufrecht zu halten. Es wurden folgende Sanierungsarbeiten durchgeführt:

#### Sanierungsaufwand (in CHF)

	2013	2014
Unterhalt von Strassenmarkierungen	9'050.65	11'524.15
Sanierung Feldwege	16'069.75	18'960.00
Reinigung der Einlaufschächte	38'508.60	35'399.65
Strassenreinigung	18'797.15	25'744.90*
Unterhalt Flächenpflasterungen	18'851.55	16'704.25
Reparatur Belag/Pflasterung	100'420.15	93'343.95
Unvorhergesehene Reparaturen	37'652.55	18'881.40
Belagsreparatur Badiera 2. Etappe	134'019.50	
Belagssanierung Freiaberg		133'017.35
Belagsarbeiten Donatsbündt		20'760.85
Lehenwies; Anpassung Fussweg		16'452.60
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>373'369.90</b>	<b>390'789.10</b>

\* Erhöhung des Reinigungsintervalls

#### Unterhalt Stützbauten und Brücken

Im Jahr 2014 wurde die vierte und damit letzte Sanierungs- etappe der Stützmauern im Gebiet Wingerten durchgeführt. Es handelte sich dabei um die Stützmauer bei der Strasse Pädergross auf einer Gesamtlänge von ca. 100m. Eine Sanierung soll dann umgesetzt werden, wenn sich der Zustand verschlechtert. In den drei Vorjahren wurden die Mauern bei

den Strassen Palduinstrasse, Obergass und Alte Churerstrasse saniert. Auf die Sanierung der Abschnitte im Bereich des Wingerts (Parzelle Nr. 1470; Länge ca. 25 m) sowie im Bereich des Torkels (Bruchsteinmauern) wird vorerst verzichtet.

Die Sanierungen der Brücken erfolgt gemäss Inspektionsbericht vom Januar 2013. Im Jahr 2014 wurden die schadhafte Stellen der beiden Brücken der Strasse Kohlbruck über den Husteilbach und den Aubach saniert.

#### Die Aufwendungen für die Brücken und Stützbauten lassen sich wie folgt zusammenfassen (in CHF)

Brücke Aubach, Husteilbach	15'878.05
Sanierung Stützmauern Wingerten (4. Etappe)	85'775.55
Allgemeiner Unterhalt Stützmauern	415.95
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>102'069.55</b>

Anlässlich der Hauptinspektion im 2012 wurde festgestellt, dass die Tragkonstruktion des Überbaus der Brücke Husteilbach – Strasse Stadel aus einbetonierten Stahlträgern besteht. Die Betonumhüllung ist zum Teil abgeplatzt. Durch eine Zusatzuntersuchung soll die vorhandene Tragsicherheit abgeschätzt werden. Die Tragsicherheit des Brückenüberbaus konnte rechnerisch nicht nachgewiesen werden. Da sich die Stahlträger in einem gutem Zustand befinden und die Tragkonstruktion (Ausnahme: Beton) keine Schäden infolge einer Überbeanspruchung aufweist, darf die Brücke weiterhin ohne Einschränkungen genutzt werden. Bedingt durch den Zustand des Betons muss das Bauwerk spätestens in fünf Jahren erneut inspiziert werden.

#### Signalisation Feldwege

Nachdem im Vorjahr die Feldstrassen im Gebiet Fläscherriet mit einem Fahrverbot (Ausnahme: Landwirtschaftlicher Verkehr) belegt wurden, folgten im Sommer 2014 die Bereiche Kohlbruck, Stadel sowie Äulehäg. Dieses Gebiet war geprägt von Schleichverkehr ins angrenzende Industriegebiet Neugrüt. Die vom Amt für Bau und Infrastruktur genehmigte Signalisation wurde im Dezember montiert.

#### Strassenbeleuchtung

Im Sommer 2013 wurde das bestehende Konzept aus dem Jahr 2009 für die Strassenbeleuchtung optimiert. Ziel war es, die Lichtverschmutzung weiter zu reduzieren und gleichzeitig den Kostenaufwand zu senken. Die Umsetzung sieht vor, dass die bestehenden Quecksilberdampf lampen sukzessive durch



LED-Lampen ersetzt werden. Des Weiteren wurde die Nachtabschaltung auf allen Gemeindestrassen (Ausnahme: Fürstenstrasse, Gnetsch, Unterm Schloss) während den Wochentagen eingeführt. Zur Erfolgskontrolle können die Stromkosten verglichen werden. Gegenüber dem Jahr 2007 konnten im Jahr 2014 zirka CHF 37'000.00 bzw. 48% an Stromkosten eingespart werden.

Jahr	Stromkosten Strassenbeleuchtung (in CHF)
2007	77'656.00
2012	51'218.10
2013	46'192.60
2014	40'248.15

#### Generelle Entwässerungsplanung GEP

Seit dem Jahr 2011 laufen die Ingenieurarbeiten rund um die Generelle Entwässerungsplanung (GEP). In den bisherigen Arbeitsmodulen wurden Zustandsberichte der Leitungen und Bauwerke, der Versickerung sowie der Einzugsgebiete und Gefahrenbereich bearbeitet. Zusätzlich wurde der Ist-Zustand der Netzhydraulik berechnet und eine Isohypsenkarte (Erhebung des massgeblichen Grundwasserspiegels) erstellt. Im Jahr 2014 wurde massgeblich am Entwässerungskonzept und der Massnahmenplanung gearbeitet. Der Abschluss der Arbeiten ist im Herbst 2015 vorgesehen.

#### Erneuerung Kanalisation Neugrüt

Im Zusammenhang mit den Werkleitungsbauten (Fernwärmenetz Neugrüt bis Iramali) wurde entlang dem Kanalweg die vorhandene Abwasserhauptleitung auf einer Strecke von 67m durch eine neue ersetzt. Die Leitung hatte einen Durchmesser von DN 350mm, welche gemäss dem Generellen Entwässerungsplan zu klein ist, was bei Starkregen zu Rückstau führte. Gemäss hydraulischen Berechnungen müsste die Leitung einen Durchmesser von DN 600mm aufweisen. Das Projekt sah den Leitungsersatz im Überbauungsperimeter Holzheizwerk bis Herbaflor AG vor. Dieser Bereich ist ausserordentlich tief gelegen (Sohle ca. 3m unter Terrain) und würde bei einer späteren Ausführung grössere Kosten hervorrufen.

Die restliche Abwasserleitung entlang dem Kanalweg wurde noch nicht ersetzt, da sich mit dem geplanten Werkleitungsbau keine Synergien ergeben und mit einem Ersatz zugewartet werden kann.

#### Reservoir «Balzers-Wäldle»

Am 6. Dezember 2014 wurde der Neubau des Reservoirs Balzers-Wäldle feierlich eingesegnet und anschliessend die Bevölkerung für die Besichtigung eingeladen.

Das Reservoir wurde so angelegt, dass der Wasseraustausch mit den Reservoirs Wilder Bongert und Wesle ohne zusätzlichen Pumpbetrieb möglich ist. Die Bauzeit des Speichervolumens von 3'000m<sup>3</sup> betrug rund 17 Monate. Im Jahr 2013 wurden nebst den Rohbauarbeiten auch der massgebliche Werkleitungsbau (Palduinstrasse bis Strasse Allmeind) ausgeführt. Die Installationsarbeiten des Bedienhauses mit den zahlreichen Leitungen und Steuerungen bildeten die zweite Etappe. Die grosse Herausforderung des Projektes bestand darin, eine möglichst schonende Einpassung des Bauvolumens in die Landschaft zu realisieren. Den Interessen der Natur und insbesondere dem besonderen Buchenwald wurde ausreichend Rechnung getragen.

#### Deponie Altneugut

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Deponie Altneugut wurden im Vorfeld umfangreiche Altlastenuntersuchungen und Felsbeurteilungen durchgeführt. Nachdem diese ausreichend dokumentiert und abgeschlossen waren, konnten im Jahr 2014 die erforderlichen Bewilligungen vom Kanton Graubünden und den Landesbehörden eingeholt werden. Die Vorbereitungsarbeiten für die Inbetriebnahme erfolgt im Frühjahr 2015.

Im Herbst 2015 wurde der bestehende Bürocontainer durch einen neuen Container ersetzt. Dieser verfügt neu über eine integrierte Toilette für das Aufsichtspersonal. Mit der Neuordnung am Rand des Umschlagplatzes konnten die beengten Platzverhältnisse für die Anlieferung des Kompostiergutes deutlich verbessert werden. Zudem ist die Übersicht für das Aufsichtspersonal wesentlich optimaler.



## RESSORT SOZIALES

**Ressortinhaberin:** Gemeinderätin Roswitha Vogt

**Kommission:** Heimrat der Alters- und Pflegeheimstiftung Balzers

### **Umbau Alters- und Pflegeheim Schlossgarten**

In diesem Jahr haben wir uns besonders mit dem Umbau des Alters- und Pflegeheims Schlossgarten befasst. Das Bestreben aller: das Projekt effizient und möglichst reibungslos im Sinne der Bewohnerinnen und Bewohner und der Mitarbeiter zu organisieren. Um die Synergien für eine gemeinschaftliche Gesundheits- und Altersversorgung optimal zu nutzen, mussten einige Änderungen im Haus vorgenommen werden. Dies wurde in vielen Sitzungen ausgearbeitet und dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

Im März 2014 wurde das Projekt von der Regierung abgesegnet und im Frühsommer konnte dann nach vielen Koordinationssitzungen sorgfältig geplant und etappiert begonnen werden. Räumlich sind während der Bauphase alle sehr eingeschränkt oder gar ausquartiert, wie die Büroräumlichkeiten im Container im Garten, und trotzdem ist der Alltag weitergegangen. Bis auf ein paar kleinere Zwischenfälle schreiten die Arbeiten gut voran. Ein grosses Lob an alle Beteiligten.

### **Zusammenschluss Familienhilfe und Schlossgarten**

Um unserer so viel besprochenen demographischen Entwicklung gerecht zu werden, widmen wir uns schon seit 2010 am Projekt Lebensraum Balzers (LeBa). So richtig sichtbar ist der Zusammenschluss noch nicht geworden. Aber im Hintergrund wurde hart daran gearbeitet. Als allererstes wurde ein Geschäftsführer angestellt. Zu unser aller Freude konnten wir in Heinz Schaffer einen gut ausgewiesenen Mann, der ursprünglich aus der Pflege kommt und sich betriebswirtschaftlich weitergebildet hat, für uns gewinnen. Weiter wurde an Statuten und Verträgen gearbeitet. Immer wieder wurde mit Ämtern und Behörden verhandelt, denn ein solches Vorhaben wirft immer wieder neue Herausforderungen auf. Klärung von Steuerfragen, Fragen wie soll das Dach der Organisation aussehen, Stiftung oder Verein? Terminkoordination und Leitbilderstellung waren zeitintensive Themen.

Für die gemeinsame Administration von Schlossgarten und Familienhilfe wurden die verschiedenen Computerprogramme angeschafft, installiert und Vorbereitungen getroffen, damit die ersten Synergien für 2015 eingeleitet werden konnten.

Ein weiterer grosser Schritt war für alle die bevorstehende Pensionierung von Walter Nobel, eine grosse Veränderung für die Angestellten und auch für die Bewohnerinnen und Bewohner. Denn das Einfühlungsvermögen und das Herzblut, das Walter in den Schlossgarten gebracht hat, sind nicht leicht zu ersetzen. Er hat das Haus und die Zusammenarbeit in den letzten Jahren sehr geprägt. Von dieser Seite noch einmal ein herzlicher Dank an Walter Nobel.

### **Machbarkeitsstudie für Wohnen im Alter**

Der dritte Bereich der Koordinationsgruppe LeBa, nach Umbau und Fusionierung, ist eine neue Wohnform zu gestalten. Für diesen Bereich wurde im Gemeinderat beschlossen, eine Machbarkeitsstudie in der Umgebung des Schlossgartens erstellen zu lassen. Diese Studie mit gestalterischem Einbezug des Burghügels und der Burg Gutenberg überzeugte den Gemeinderat sehr und wurde auch bei der Bevölkerungsveranstaltung von Balzers Mitte kurz den Dorfbewohnern vorgestellt. Die Verwirklichung von barrierefreien Wohnungen und entsprechende Betreuungsmöglichkeiten durch das angrenzende Pflegeheim sollen in diesem Projekt umgesetzt werden. Die Machbarkeitsstudie bietet eine gute Ausgangsgrundlage für eine konkrete Planung.

### **Professionelles Coaching**

Die Gemeinde Balzers bietet für in Balzers wohnhafte stellensuchende Menschen ein unabhängiges Coaching an. Durch den Arbeitsmarktservice (AMS) werden diverse Aktivierungsprogramme angeboten, welche auf die Ausarbeitung von Bewerbungsunterlagen ausgerichtet sind. Möchte der Stellensuchende die Möglichkeit haben, eine persönliche Standortbestimmung vorzunehmen, um seine Stärken zu fördern, kann dieses Coaching in Anspruch genommen werden.

Durch das Ressort Soziales wurde auch im vergangenen Jahr wieder die Jungbürgerfeier geplant und organisiert. Mit der Durchführung der verschiedenen Funshops und einem anschliessenden gemeinsamen Abendessen konnte für unsere jungen Erwachsenen am 4. Oktober ein toller Anlass durchgeführt werden.



## RESSORT UMWELT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Mario Vogt

**Kommission:** Umweltkommission

Zum Aufgabenbereich des Ressorts Umwelt und der Umweltkommission gehören die Belange Umwelt sowie Land- und Naturschutz, der Verkehr, das Fuss- und Radwegnetz und der Bereich der Abfallentsorgung.

### Umwelt- und Energietag 2014

Am 29. Juni 2014 wurde von den zuständigen Kommissionen ein Umwelt- und Energietag durchgeführt. Trotz schlechtem Wetter – es regnete in Strömen – kamen ca. 50 tapfere Balznerinnen und Balzner und trotzten dem Regen.

Beim Rundgang um den Schlosshügel konnten verschiedene Posten zu Fuss oder mit dem Fahrrad erreicht werden.

### Posten Ökologischer Fussabdruck (Haus Gutenberg)

Nadja Frick erklärte anhand von Flipcharts die Bedeutung des ökologischen Fussabdrucks. Einfach ausgedrückt: Dein ökologischer Fussabdruck sagt dir, wie gross die Fläche ist, die du zum Leben brauchst. Da unsere Erde ja nicht unendlich gross ist, haben alle Menschen nur eine gewisse Fläche zur Verfügung. Der ökologische Fussabdruck ist also ein Nachhaltigkeitsindikator, welcher den Ressourcenverbrauch mit der Biokapazität der Erde in Relation setzt. Dabei ist der ökologische Fussabdruck nicht nur für Personen oder Haushalte berechenbar, sondern auch für Nationen bzw. Regionen. Zusätzlich können Produkte und Dienstleistungen mit dem ökologischen Fussabdruck bilanziert werden.

### Posten Fischereiverein (Schlosshof)

Der Fischereiverein Liechtenstein zeigte Filme, in denen die heimischen Fischarten zu sehen waren. Mit einer speziellen Unterwasserkamera konnten die Besucher die Fische, die im Schlossbach leben, ebenfalls auf dem Bildschirm sehen. Ein wesentlicher Aspekt des Vereins ist die Aufzucht von Bach- und Seeforellen. Der Verein ist durch das liechtensteinische Fischereigesetz angehalten, heimische Fischarten zu fördern. Um diese Auflage zu erfüllen, aber auch aus tiefster Überzeugung, produziert der Verein im eigenen Bruthaus in Ruggell jährlich an die 150'000 Bach- und Seeforellen. Ebenfalls ein grosses Augenmerk wird der Revitalisierung von Gewässern geschenkt.

### Posten Verein Pro Obstbaum (Spielplatz Wanne)

Der Verein Pro Obstbaum bot den Teilnehmern die Möglichkeit, beim Pflanzen von Obstbäumen mitzuhelfen und gab ihnen Tipps, was dabei zu beachten ist! Zu den Aufgaben des Vereins gehören:

- Unterstützung, Beratung für Bepflanzung und Unterhalt von Obstbäumen
- Inventarisierung von Obstbäumen auf dem Gebiet der Gemeinde Balzers
- Förderung und Erhalt von Obstbäumen in der Gemeinde
- Vermittlung von Obstbaum-Patenschaften
- Förderung der Obstverwertung (Most, Dörren, Destillate usw.)
- Erhaltung und Nutzung regionaler und alter Sorten
- Weiterbildung von interessierten Personen

### Posten Hochwasser-Rückhaltebecken (Junkerriet)

Am Posten im Junkerriet wurde der Sinn und Zweck des Hochwasser-Rückhaltebeckens erläutert. Im Zuge dieser baulichen Massnahmen wurde durch die Gemeinde ein Fussweg erstellt. Dieser führt von der Rietstrasse bis zur bestehenden Rietbrücke (Landwirtschaftsbetrieb Wolfinger).

### Posten Ausstellung E-Mobility (Balzner Allmeind)

Auf der Balzner Allmeind wurde den Besuchern die Elektromobilität an verschiedenen Fahrzeugen näher gebracht. Ein Elektroauto ist im Vergleich zu diesel- oder benzingetriebenen Fahrzeugen schon heute umweltbewusster und über die Jahre gerechnet auch preiswerter. Der Co<sub>2</sub>-Ausstoss beträgt mit dem Schweizer Strommix gerechnet gut 23 g/km, also fünfmal weniger als bei einem sparsamen Benziner – mit Strom aus Fotovoltaikanlage (idealerweise vom eigenen Dach) sogar unter 5 g/km. Mit einem E-Auto sind Reichweiten von ca. 120 km am Stück möglich. Da 90% der Tageskilometer weniger als 50 bis 60 km betragen, macht sich dies im Alltag selten negativ bemerkbar.

### Mehrwegbecher

Am Sportfest 2014 wurde zum ersten Mal das Mehrwegsystem eingeführt. Das Besondere daran war, dass kein Depot auf die Becher berechnet wurde. Wir waren auf die Mithilfe der Balznerinnen und Balzner angewiesen und wurden nicht enttäuscht. Vielen Dank an dieser Stelle.



# BILDUNG

## RESSORT BILDUNG

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Thomas Büchel

**Kommissionen:** Gemeindegeschulrat, Bibliothekskommission

### Gemeindegeschulrat

Der Gemeindegeschulrat ist für die gesamte Leitung des Gemeindegeschulwesens verantwortlich. Dazu zählen die Bereiche Primarschule und alle Kindergärten der Gemeinde. Der zuständige Gemeinderat nimmt den Vorsitz der Kommission ein. Im Berichtsjahr wurden fünf Sitzungen mit dem Schulrat abgehalten und zahlreiche Themen diskutiert und umgesetzt.

### Gemeindegeschulen Balzers

Die Kindergärten Iramali, Heiligwies und Mariahilf sowie die Primarschule Iramali sind zu einer organisatorischen Einheit zusammengewachsen: zu den Gemeindegeschulen Balzers. Die Bezeichnungen «Kindergarten» und «Primarschule» werden aber weiterhin verwendet. Die neue Homepage lautet [www.gemeindegeschulen-balzers.li](http://www.gemeindegeschulen-balzers.li).

Zu den wiederkehrenden Aufgaben des Gemeindegeschulrats gehören die Verabschiedung des Stellenplans sowie des Schulbudgets. Auf das neue Schuljahr konnte aufgrund der höheren Schülerzahl wieder eine sechste Kindergartengruppe geführt werden.

Vom 4. bis 9. November 2013 fand eine externe Evaluation der Kindergärten und Primarschulen statt. Das Ergebnis wurde in einem Schlussbericht zusammengefasst und dem Schulhausteam anfangs 2014 in zwei Sitzungen präsentiert.

Das Krisenkonzept für die Gemeindegeschulen wurde fertig gestellt. Die bislang fehlende Alarmierungsanlage in der Primarschule Iramali wurde im Budget 2015 berücksichtigt und kann damit im Kalenderjahr 2015 nachgerüstet werden.

Einschneidende Massnahmen für das Jahr 2015 werden durch die Schliessung der Turnhalle wegen Renovierungsarbeiten erwartet. Das Lehrerteam überbrückt die Schliessung mit entsprechenden Ersatzangeboten.

### Ausserhäusliche Kinderbetreuung

Der Mittagstisch im Kindergarten Iramali konnte in diesem Schuljahr erfolgreich weitergeführt werden. Damit ging das

von der Gemeinde geschaffene Angebot zur ausserhäuslichen Kinderbetreuung in das zweite Schuljahr. Die Kinder werden weiterhin von Manuela Bazzana betreut und nehmen gemeinsam ein abwechslungsreiches, kindgerechtes Essen ein. Das Angebot richtet sich an Kindergarten- und Schulkinder während der Schulzeit. In diesem Schuljahr wurde zudem erstmals eine Fruchtpause angeboten. Dabei werden die Kinder jeweils am Dienstag in der Vormittagspause mit leckeren, frisch geschnittenen Früchten kostenlos versorgt.

Die Kita im Schwesternhaus und der Mittagstisch im Kindergarten Iramali tragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei und stehen für eine familienfreundliche Politik der Gemeinde Balzers. Beide Angebote sind jedoch von provisorischer Natur und bedürfen mittelfristig einer definitiven Lösung. Diesbezügliche Schritte wurden in der Arbeitsgruppe Kita angedacht.

### Personelles

In der ersten Sitzung des Berichtsjahres konnte Christine Klauer-Büchel als neues Mitglied des Gemeindegeschulrats begrüsst werden.

Auf Ende eines Schuljahrs bzw. auf Anfang eines neuen Schuljahrs kommt es jeweils zu etlichen personellen Mutationen im Lehrkörper. Namentlich darf an dieser Stelle Christine Vldar genannt werden, die im Sommer 2014 nach 21 Jahren Unterricht in Balzers ihre verdiente Frühpensionierung angetreten hat. Während 18 Jahren wirkte sie als Kindergärtnerin, weitere drei Jahre betreute sie fremdsprachige Kinder.

### Dank

Zum Ende der Mandatsperiode des Gemeinderats gebührt allen Personen, die einen Beitrag zum erfolgreichen Wirken der Gemeindegeschulen Balzers leisten, ein besonderes Dankeschön. Ein herzlicher Dank gilt allen Lehrpersonen, der Schulleitung, dem Schulsekretariat, der Gemeindeverwaltung, dem Reinigungsteam, dem Schulamt, der Elternvereinigung und natürlich den Mitgliedern des Gemeindegeschulrats. Gemeinsam leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Wohle unserer Balzner Kinder.



## **Gemeindeschulen Balzers**

### **Anzahl Klassen und Klassenlehrer**

Im Schuljahr 2013/2014 gab es fünf Kindergartengruppen und 15 Primarschulklassen. 91 Kinder besuchten den Kindergarten und 275 Schülerinnen und Schüler die Primarschule. Mit insgesamt 366 Kindern zählt die Gemeindeschule Balzers zu den grösseren Schulen des Landes.

### **Schulleitung/Schulsekretariat**

Für die Schulleitung waren Schulleiter Oliver Kranz und Schulleiter-Stellvertreter Lukas Laternser zuständig. Das Schulsekretariat wurde von Brigitte Vogt betreut.

### **Team**

Das Team traf sich im vergangenen Schuljahr zu 19 Plenumsitzungen und arbeitete 18-mal in den sechs verschiedenen Arbeitsgruppen. Neben den allgemeinen organisatorischen Aufgaben wurden folgende Schwerpunkte behandelt: Umsetzung des Jahresmottos «Umweltschutz», Vertiefung in das Pädagogische Jahresmotto «Hören», Rechtschreiben, Fertigstellung des DaZ-Konzeptes (Deutsch als Zweitsprache), Fertigstellung des Krisenkonzeptes inkl. zwei durchgeführten Evakuationen, Aktualisieren der Geschäftsordnung, schulhausinterne LehrerInnen-Fortbildung mit Prof. Dr. Peter Lienhard zum Thema «Stärkung im Umgang mit Heterogenität». Im Schuljahr 2013/2014 kamen drei Ausgaben unserer Schulzeitung «Schualpfööh» heraus. Vom 4. bis 8. November 2013 fand die externe Evaluation durch das Schulamt statt.

### **Einige Schulanlässe**

Elternabende zu Beginn des Schuljahres, Projekttag zum Jahresmotto «Liebe Erde, ich beschütze dich», Herbstwanderung zu den Balzner Alpen, Elternbesuchstage, Laternenfest im Kindergarten, Adventsfensteraktion beim Schulhaus Iramali, Mitwirkung am Adventszauber der Gemeinde Balzers, gemeinsame Weihnachtsfeier mit Krippenspiel der 2. Klassen, Elterninformationsabend: Übertritt Kindergarten-Primarschule, Elterninformationsabend: Übertrittverfahren in die weiterführenden Schulen, Faschnachtsfest, Wanderlager der 4. und 5. Klassen, Besuch der zukünftigen Kindergartenkinder und Erstklässler, Velokontrolle, vier Schülerratssitzungen, Aktion «Fruchtpause», Betriebsausflug nach München, Verkehrserziehung im Kindergarten und der Primarschule, Tag der Pausenmilch an der Primarschule, Waldtage im Kindergarten, Sporttag im Kindergarten, Musicalaufführung «Die Rache

der Igel» durch den Schulchor «Vocelli» – passend zum Jahresmotto, Rausschmiss der 5. Klassen.

Zum Schluss bedanken sich die Gemeindeschulen nochmals bei allen, speziell bei der Gemeinde und der Elternvereinigung, ganz herzlich für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Mehr Infos unter: [www.gemeindeschulen-balzers.li](http://www.gemeindeschulen-balzers.li)

## **Gemeindebibliothek**

### **Schülermatinee**

Am 12. November konnte präsentiert werden, was wochenlang vorbereitet wurde. Im Rahmen vom «Text zum Bild» haben die Schülerinnen und Schüler der Primar- und Realschule grossartige Projekte und Präsentationen einem zahlreich erschienenen Publikum vorgestellt. Darbietungen von Rap und Sketchen bis Balladen und Geschichten wurden humorvoll dargestellt. Wunderbare Bilder und Texte wurden gezeigt und später auch in den Gängen ausgestellt. Realschüler gaben spannende Einblicke in ihr Alltagsleben und -wirken. Aber auch Maori-Malerei und englische Gespenster haben nicht gefehlt. Ein wunderbarer Vormittag, der da geboten wurde.

### **Kindergarten- und Spielgruppenbesuche**

Um die zukünftigen Leserinnen und Leser zu erreichen, hat die Gemeindebibliothek im Herbst 2014 begonnen, Kinder im Vorlesealter, z.B. aus Spielgruppen und Kindergärten einzuladen. Der Anfang ist gemacht und ist bei Müttern und Kindern gut angekommen.

### **Adventszauber**

Am Samstag vor dem 1. Advent hat die Bibliothek wiederum das Angebot bekommen, im Alten Pfarrhof Geschichten zu erzählen. Scholastika Erne-Büchel hat mit ihrer Geschichte und dem Lied für Vorweihnachtsstimmung gesorgt und Edith Maier hat mit dem kleinen Bären und seinem Boot Mut für Entwicklung aufgezeigt. Eine grosse Schar von Kindern und Erwachsenen haben diese Gelegenheit genutzt und die Stimmung genossen.

### **Die Zahlen 2014 im Vergleich zu 2013**

Leider ist im Berichtsjahr ein leichter Rückgang der Ausleihen zu verzeichnen. Die Entwicklung wird zeigen, ob es die neuen Medien sind, welche die Ausleihzahlen sinken liessen oder



ob es eher darin begründet ist, dass die Schulveranstaltung des vergangenen Jahres nicht explizit auf die Ausleihe ausgerichtet war.

<b>Ausleihzahlen im Vergleich</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Romane Erwachsene	1'906	2'315
Sachbücher Erwachsene	771	996
Kinder- und Jugendromane	6'995	7'166
Kinder- und Jugendsachbücher	1'290	1'306
Fremdsprachige Literatur	196	337
Hörbücher	708	747

Comics und Zeitschriften gehören ebenso zur Ausleihe, werden jedoch nicht aufgelistet.

#### Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Montag	15.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag	15.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	15.00 bis 18.30 Uhr

In den Ferien ist die Gemeindebibliothek jeweils am Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Weitere Informationen und der Onlinekatalog können auf der Homepage [www.bibliothek-balzers.li](http://www.bibliothek-balzers.li) eingesehen werden.

Das Bibliotheksteam und die Bibliothekskommission danken der Leserschaft für die rege Nutzung des Angebots und der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung.





## RESSORT JUGEND

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Patrick Büchel

**Kommission:** Jugendkommission

Die Jugendkommission befasst sich hauptsächlich mit dem Jugendtreff Scharmotz. Sie ist zuständig für die organisatorischen Belange des Treffpunktes sowie für den Ablauf des Betriebes und die Erstellung des Budgets. Im Berichtsjahr hielt die Kommission zehn Sitzungen ab.

### Jahresthema «Networking»

Nachdem sich die Kommission im Vorjahr zu einer Gesprächsrunde mit den Mitgliedern der Freizeitkommission getroffen hatte, wurde es als sinnvoll erachtet, weitere solche Gespräche mit Balzner Organisationen, die sich ebenfalls mit Kindern und Jugendlichen/Familien beschäftigen, zu führen. Es sollte darum gehen, Schnittstellen zu besprechen und allgemein die Jugendarbeit besser bekannt zu machen. Das Jahresthema für 2014 wurde in diesem Sinne mit «Networking» definiert und es konnte ein weiteres Treffen, diesmal mit der Elternvereinigung, abgehalten werden.

### Zweijähriges Jugendprojekt

Im Herbst 2013 erreichte die Jugendkommission eine Anfrage des Vereins «Alpenstadt des Jahres» betreffend das Interesse zum Mitmachen an einem Jugendprojekt, welches sich über einen Zeitraum von zwei Jahren erstreckt. Konkret geht es um den Austausch zwischen Jugendlichen und Gemeindevertretern aus den Alpen und um die Frage, wie Jugendliche am Geschehen in ihrem Heimatort beteiligt werden können. Die Gemeinde Balzers macht bei diesem Projekt mit dem Titel «Jugend in Aktion» mit, ebenso wie Planken und aus dem Ausland Sonthofen (Deutschland), Bozen und Trento (beide Italien) sowie Kranjska Gora und Idrija (beide Slowenien).

Ganz im Sinne des Projektgedankens wurde die Balzner Jugend aktiv in die breit abgestützte Diskussion um die Entwicklung von «Balzers Mitte» einbezogen. Jugendliche hatten die Möglichkeit, im März 2014 ihre Ideen und Vorstellungen vom Balzers der Zukunft im Rahmen eines von der Gemeinde organisierten Workshops einzubringen.

Bereits im Februar 2014 fand in Balzers auch ein Treffen der Vertreter der einzelnen am Jugendprojekt teilnehmenden Städte und Gemeinden statt. Danach stand von Herbst 2014

bis März 2015 das Kennenlernen der Jugendlichen untereinander auf dem Programm. Die Balzner Delegation weilte hierzu im Frühjahr 2015 zu Besuch in Bozen.

### «Offene Jugendarbeit Liechtenstein»

Die Gemeinden Liechtensteins, abgesehen von Mauren, haben nach eingehenden Vorprüfungen entschieden, im Bereich der Offenen Jugendarbeit eine gemeinsame landesweite Organisation zu schaffen. Die beteiligten Gemeinden finanzieren die Offene Jugendarbeit mit einem Grundbeitrag und durch den Zukauf von Leistungspaketen. Auch das Land ist beteiligt und leistet einen finanziellen Beitrag an die zukünftige Offene Jugendarbeit. Ziel der Neuorganisation ist die Optimierung der Jugendarbeit sowie die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit.

Im Sommer 2014 konnten die Vorbereitungen abgeschlossen und die landesweite Organisation Stiftung «Offene Jugendarbeit Liechtenstein» gegründet werden. Die Bestellung einer Geschäftsführerin erfolgte danach im September. Künftig wird es zu den Aufgaben der Balzner Jugendkommission gehören, die jährliche Bedarfs- und Programmplanung zu erarbeiten, das heisst jeweils im Voraus zu definieren, welche Leistungspakete beansprucht werden sollen.

### Scharmotz

2014 war der Jugendtreff Scharmotz mit dem neuen Bauwagen beim Gemeindefest dabei. Angeboten wurden Spraypainting und Glitzer-Tattoos. Beides wurde von den Teilnehmern und Gästen sehr gut angenommen. Im Oktober fanden im Scharmotz zudem eine Übernachtungsparty sowie die Veranstaltung Band X-Ost statt.



# ENERGIE

## RESSORT ENERGIE

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Bruno Vogt

**Kommission:** Energiekommission

Die Mitglieder der Energiekommission trafen sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen, bei denen verschiedene energiepolitische Themen bearbeitet wurden.

### Umwelt- und Energietag 2014

Bereits 2013 hatte die Energiekommission zusammen mit der Umweltkommission ein Organisationskomitee bestellt, welches die Vorbereitungen für die Durchführung eines Umwelt- und Energietages im Jahr 2014 übernahm. Im Berichtsjahr konnte der Anlass am 29. Juni erfolgreich durchgeführt werden.

Trotz äusserst schlechtem Wetter liessen es sich rund 50 Balznerinnen und Balzner nicht nehmen, den vorbereiteten Parcours mit fünf informativen Posten zu begehen. Gestartet wurde beim Bildungshaus Gutenberg, wo die Energiekommission in Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) zum Thema «ökologischer Fussabdruck» informierte. Dann ging es weiter zum Posten des Fischereivereins Liechtenstein beim Restaurant Schlosshof, wo Vereinspräsident Rainer Kühnis über die Fischbestände informierte. Am dritten Posten beim Frauenbergweg konnte live mitverfolgt werden, wie junge Nussbäume gepflanzt wurden. Der Präsident des Vereins Pro Obstbaum, Günter Vogt, legte persönlich Hand an und am Stand informierte Pascal Wille. Das Amt für Bevölkerungsschutz mit Paul Kindle als Postenchef informierte am vierten Posten zum Hochwasser-Rückhaltebecken an der Rietstrasse und darüber, was alles für den Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren unternommen wird. Die Ausstellung E-Mobility und Fotovoltaik, als fünfter und letzter Posten beim Stall auf der Balzner Allmeind eingerichtet und von Michael Konzett betreut, gab Einblicke in die Vorteile einer Fotovoltaikanlage und den Technologiestand der heutigen Elektroautos.

### Biogas für gemeindeeigene Liegenschaften

Der Gemeinderat hatte 2012 beschlossen, für die neun mit Gas beheizten Gemeindegebäude 80% Erdgas und 20% Biogas einzusetzen. Für den Bezug des nachhaltigeren Biogases nahm er jährliche Mehrkosten von CHF 16'000.00 in Kauf.

Durch den Verkauf des Blockheizkraftwerks und den Anschluss des Werkhofes an das Holzheizwerk Balzers verblieben im Berichtsjahr nur noch sieben mit Gas beheizte Gebäude im Eigentum der Gemeinde. Der ursprüngliche Energieverbrauch von rund 2'250'000 kWh reduzierte sich dadurch auf ca. 430'000 kWh. Dies führte auch dazu, dass sich die Mehrkosten für das Biogas verringerten und zwar auf CHF 3'000.00 gegenüber den ursprünglichen CHF 16'000.00.

Angesichts dieser Einsparung prüfte die Energiekommission, mit welchen Mehrkosten gegenüber konventionellem Erdgas zu rechnen wäre, wenn die Gemeinde alle sieben Gebäude zu 100% mit Biogas beheizt. Die entsprechende Berechnung ergab zusätzliche Kosten von jährlich rund CHF 12'500.00, was somit unterhalb der 2012 gutgeheissenen CHF 16'000.00 liegt. An seiner Sitzung vom 3. Dezember 2014 hat der Gemeinderat daraufhin den Beschluss gefasst, die sieben Gemeindegebäude (Tennishaus, Postgebäude, Pfarrhaus, Altes Pfarrhaus, Wasserwerk, Schwersternhaus sowie Kindergarten/Jugendtreff Scharmotz) ab 1. Januar 2015 mit 100% Biogas von der Liechtensteinischen Gasversorgung LGV zu beheizen.

### Energiesparprojekt an der Primarschule

Auch Kinder sollen beim Energiesparen schon früh ins Boot geholt werden. Ziel der Energiekommission ist, an der Primarschule Balzers Energiesparprojekte durchzuführen. Hierfür hat Kommissionsmitglied Nadja Frick im Rahmen ihrer Masterarbeit ein Konzept zur Bewusstseinsförderung von Kindern auf Primarschulstufe erarbeitet, welches 2013 der Schulleitung vorgestellt und 2014 in einem ersten Modul umgesetzt werden konnte.

An je einem Tag erlebten die Schülerinnen und Schüler der 2. Primarschulklassen einen abwechslungs- und lehrreichen Vormittag zum Thema Energiesparen. Nadja Frick von der Firma Lenum AG führte durch das Modul «1 x 1 des Energiesparens», in welchem den Kindern auf spielerische Art und Weise das Energiesparen vermittelt wurde. Dazu wurde in einer Gruppenarbeit mittels einer Energiegeschichte aufgezeigt, wo die Kinder, vom Aufstehen bis zur Ankunft im



Klassenzimmer, bereits überall mit Energie (Strom, Wasser, Abfall) in Kontakt kommen und wie damit verbundene Handlungen verbessert werden können.

Die Bilder, mit denen in der Energiespargeschichte gearbeitet wird, ziehen sich durch das ganze Modul hindurch. Als nächstes wird mit dem Energiesparbüchlein gearbeitet, ein Energiesparlied einstudiert, den Stromfressern im Klassenzimmer auf die Spur gegangen und diese Stellen mittels eines Energiesparklebers markiert. Zum Abschluss werden die Kinder mit einem Memory-Spiel belohnt.

#### **Förderung energieeffizienter Modernisierungen**

Am 24. April 2014 führte die Energiekommission die Veranstaltung «Jetzt – energetisch modernisieren» durch. Zahlreiche Liegenschaftsbesitzer aus Balzers informierten sich, wie sie ihre Häuser effizient dämmen und mit welchen Förderbeiträgen sie bei einer Haussanierung rechnen können. Der Anlass wurde von der Energiestadt Balzers zusammen mit dem Energiebündel, der Liechtensteinischen Landesbank und dem Verein Energie Zukunft Schweiz organisiert.

Durch energetische Modernisierungen lässt sich in der Regel die Hälfte des Energiebedarfs einsparen und der Gebäudewert bleibt erhalten oder kann oft sogar gesteigert werden. Da im Fürstentum Liechtenstein ein Drittel des Gesamtenergieverbrauchs im Wohnbereich anfällt und die meisten

Häuser noch unzureichend gedämmt sind, ist das Sparpotenzial immens. Energetische Massnahmen helfen nicht nur, die nationalen Klimaschutzziele zu erreichen, sondern machen Eigenheimbesitzer, Mieter und das Fürstentum Liechtenstein unabhängiger von Energieimporten.

#### **Fotovoltaikanlagen**

Die bestehende kleine Fotovoltaikanlage der Primarschule Iramali wurde demontiert und auf dem Dach des Grundwasserpumpwerks Heilos wieder montiert. Der dort produzierte Strom kann direkt für das Pumpwerk genutzt werden.

Anstelle der bisherigen Anlage wurde auf der Süd-, West- und Ostseite des Dachs der Primarschule Iramali eine neue Fotovoltaikanlage installiert. Die Anlage hat eine Leistung von 53.80 kWp. Auch hier kann der erzeugte Strom im Gebäude direkt verbraucht werden. Bei einer allfälligen Überproduktion wird der Strom ins Netz eingespeist.

#### **Sanierung Heizungsanlage Sportplatzgebäude Rheinau**

Die 28 Jahre alte Ölheizung des Sportplatzgebäudes Rheinau wurde 2014 durch eine Pelletheizung mit einem erdverlegten Pellettank ersetzt. 2010 war das Gebäude mit einer thermischen Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung bestückt worden, was einen Ersatz der bestehenden Heizungsanlage nicht ausschloss.





# WASSERVERSORGUNG

## Wasserversorgung

Die Wasserversorgung der Gemeinde Balzers wird von einem Team, bestehend aus drei Personen sowie einem Mitarbeiter auf Abruf betreut. Sie arbeitet seit 2006 nach den Vorgaben eines Qualitätssicherungssystems, welches 2008 durch den SVGW zertifiziert und 2011 um weitere fünf Jahre verlängert wurde. Zur Sicherstellung des Betriebs betreibt die Wasserversorgung einen Pikettdienst, der 365 Tage im Jahr rund um die Uhr erreichbar ist.

2014 standen die Mitarbeiter wegen des Baus der Fernheizungsleitung mehr als sonst für den Werkleitungsbau im Einsatz. Zudem fiel im Berichtsjahr 2014 ein Mitarbeiter infolge Krankheit längere Zeit aus. Dies hatte zur Folge, dass vermehrt Aushilfskräfte eingesetzt werden mussten, welche insgesamt 139 Arbeitstage für die Wasserversorgung leisteten.

## Projektierung und Bau

Nachdem am 28. Juni 2013 der Spatenstich für das Reservoir Balzers-Wäldle erfolgte, konnte der Neubau nach einer Bauzeit von eineinhalb Jahren am 4. Dezember 2014 seiner Bestimmung übergeben werden. Die offizielle Einweihung fand zwei Tage später, am 6. Dezember 2014, unter Teilnahme der Bevölkerung statt. Eine an alle Balzner Haushalte zugestellte Broschüre dokumentiert das Bauwerk und gibt Einblick in die Wasserversorgung der Gemeinde. Das neue Reservoir ist mit einem Gesamtvolumen von 3'000 m<sup>3</sup>, verteilt auf zwei voneinander unabhängige Kammern, ein wesentliches Element zur Sicherstellung der Wasserversorgung in Balzers. Neu wird das Wasser aus den Köpfquellen zusätzlich auch zur Energiegewinnung genutzt. Hierfür haben die LKW eine Turbine installiert, welche jährlich ausreichend Strom produziert, um damit rund zehn Haushalte zu versorgen.

Neben dem Reservoirbau hat die Gemeinde auch im Berichtsjahr wiederum in den Leitungsbau investiert. In direktem Zusammenhang mit dem Reservoir standen dabei der Bau der Transportleitung (Palduinstrasse-Reservoir) sowie die Fertigstellung der Quellleitung Köpf.

Das Hauptgewicht im Leitungsbau fiel jedoch auf die Erstellung von Transport-, Haupt- und Versorgungsleitungen im Bereich Neugrüt bis Gnetsch. Auslöser dieses in zwei Etappen realisierten Projekts war der Bau bzw. die Inbetriebnahme des Holzheizwerks Balzers, welches sowohl das Industriegebiet Neugrüt als auch die OC Oerlikon Balzers AG sowie

die Gemeindeliegenschaften im Zentrum mit Wärmeenergie beliefert. Um Kosten zu sparen und Synergien zu nutzen realisierte die Gemeinde im Rahmen des Fernleitungsbaus für das Heizwerk den Bau einer neuen Transportleitung. Im Gebiet Mühlesträssle-Föhrenweg-Kanalweg wurde die bestehende Wasserleitung durch eine grössere Leitung ersetzt und vom Kanalweg bis zur Strasse Neugrüt wurde ein bisher fehlender Ringschluss verwirklicht.

Die ursprünglich für 2015 vorgesehene zweite Etappe umfasste in den Gebieten Gagoz und Gnetsch den Ersatz der bestehenden Wasserleitungen aus den Jahren 1964 und 1968, den Neubau der bisher fehlenden Wasserleitung zur Versorgung des Gebiets Gagoz, Kreuzung Stadel bis Kreuzung Gnetsch, und schliesslich die Erneuerung von Hausanschlüssen sowie die Verbesserung der Platzierung der Hydranten.

## Instandhaltung

Zur Sicherstellung des Betriebs und zur Werterhaltung der Wasserversorgungsanlagen müssen regelmässige Kontrollen und Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden. Das Kapital der Wasserversorgung liegt dabei zu einem grossen Teil im Boden, das heisst im Rohrleitungsnetz. Wasserleitungen werden für eine Lebensdauer von ca. 50 bis 60 Jahren erstellt. Daraus abgeleitet ergibt sich eine jährliche Erneuerungsrate von ca. 1.5%. Bei einer Länge des Wasserleitungsnetzes von ca. 40 Kilometern (ohne Hausanschlussleitungen) sollten demnach jährlich ungefähr 600 m Leitungen erneuert werden. Diese Erneuerungen werden nach einem Mehrjahresplan unter Berücksichtigung der ermittelten Schäden durchgeführt.

Während im Durchschnitt der letzten fünf Jahre nur jeweils rund 330 m Wasserleitungen erneuert werden konnten, waren es im Berichtsjahr 2014 rund 2'000 m. Grund dafür waren die Synergien, welche sich durch den Bau der Fernheizungsleitung für das Holzheizwerk ergaben.

Auch Reparaturen am bestehenden Leitungsnetz stehen immer wieder auf der Tagesordnung. 2014 waren insgesamt 14 Rohrbrüche zu verzeichnen, was exakt dem Durchschnittswert der letzten sieben Jahre entsprach. Die Rohrbrüche betrafen sowohl Netzleitungen als auch Hausanschlussleitungen.

Weitere jährliche Instandhaltungsarbeiten fallen bei den Quellschächten und den total 1'445 Wasserzählern an. Letztere wurden 2014 mit einem Aufwand von rund 250 Stunden



# WASSERVERSORGUNG

gewartet. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 5. November 2014 den Anschluss der Wasserzähler an die Smart Meter Infrastruktur der LKW beschlossen. Die Wartungsarbeiten an den insgesamt 547 Netzschiebern (ohne Hausanschluss-schieber) mussten 2014 auf Grund der grossen Beanspruchung der Mitarbeiter im Leitungsbau zurückgestellt werden. Es gilt, diesen Rückstand im Jahr 2015 wieder aufzuholen. Die Anzahl Hydranten in Balzers beträgt 238. Für Kontrolle und Unterhalt wurden im Berichtsjahr 60 Stunden aufgewendet, während hierfür in anderen Jahren durchschnittlich 250 Stunden anfielen. Auch hier muss der Rückstand im Jahr 2015 aufgeholt werden.

Nach einer Bestandsaufnahme der Dorfbrunnen wurde beschlossen, jährlich einen der Dorfbrunnen zu sanieren. 2014 fiel der Entscheid auf den Dorfbrunnen Brückle. Er wurde Ende August ausser Betrieb genommen, während zwei Monaten saniert und Ende Oktober schliesslich wieder seiner Bestimmung übergeben.

## Betrieb

Der Betrieb der Balzner Wasserversorgung wird durch das Mitarbeiterteam über periodische und umfassende Kontrollen sowie mittels permanenter technischer Überwachung gewährleistet, dennoch ist es immer wieder möglich, dass Störungen auftreten.

Besondere Notfälle waren im Berichtsjahr jedoch zum Glück nicht zu verzeichnen. Um das Funktionieren der technischen Überwachung auch weiterhin zu gewährleisten wurde 2014 das veraltete Betriebssystem des Prozessleitsystems der Wasserversorgung ausgetauscht.

Das Balzner Trinkwasser wurde 2014 zu 16 % aus natürlichen Quellen gewonnen und zur Sicherheit mit UV entkeimt. Rund 25 % stammt aus dem gemeindeeigenen Grundwasservorkommen. Die restlichen 59 % waren Quellwasser, das von der Gemeinde Triesen zugekauft wurde. Der Wasserverbrauch pro Kopf (ohne Industrie) liegt im Versorgungsgebiet bei 300 Liter pro Tag.

Bis Ende 2013 war das Team der Wasserversorgung neben seinem ureigenen Aufgabenbereich auch noch für die Betreuung der Alternativheizung der Gemeinde zuständig. Mit Beschluss vom 22. Januar 2014 wurde diese Wärmeversorgung an die Bürgergenossenschaft verkauft, so dass diese zusätzliche Aufgabe wegfiel.

## Zahlen und Daten 2014

### Wassergewinnung

<b>Total Quellwasser</b>	<b>137'000 m<sup>3</sup> (16 %)</b>
Anteil Quellen Wesle	131'000 m <sup>3</sup>
Anteil Quelle Köpf (nur Dezember)	6'000 m <sup>3</sup>
<b>Total Grundwasser</b>	<b>265'000 m<sup>3</sup> (25 %)</b>
Anteil Pumpwerk Rheinau	134'000 m <sup>3</sup>
Anteil Pumpwerk Heilos	131'000 m <sup>3</sup>
<b>Fremdwasser</b>	<b>514'000 m<sup>3</sup> (59 %)</b>
<b>Total Wassergewinnung</b>	<b>916'000 m<sup>3</sup> (100 %)</b>

### Wasserabgabe

<b>Total Wasserabgabe im eigenen Gebiet</b>	<b>862'000 m<sup>3</sup> (94 %)</b>
Haushalte und Kleingewerbe	370'000 m <sup>3</sup>
Industrie und Gewerbe (>10'000 m <sup>3</sup> /a)	357'000 m <sup>3</sup>
Diverses (Brunnen, Bauwasser, etc.)	70'000 m <sup>3</sup>
Verluste und Messdifferenzen	65'000 m <sup>3</sup>
<b>Fremdabgabe an Gemeinde Triesen</b>	<b>54'000 m<sup>3</sup> (6 %)</b>
<b>Total Wasserabgabe</b>	<b>916'000 m<sup>3</sup> (100 %)</b>





## RESSORT SPORT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Marcel Kaufmann

**Kommission:** Sportkommission

Die Sportkommission der Gemeinde Balzers befasst sich mit den Belangen, die für die Entwicklung der Gemeinde im Bereich des Sports von Bedeutung sind. Zudem ist die Kommission für die Organisation von Anlässen, insbesondere für die jährliche Durchführung des Sportfestes zuständig.

### Gemeindesportfest

Sechs Tage im Zeichen des Sports für Gross und Klein hiess es beim 45. Balzner Gemeindesportfest vom 25. bis zum 30. August 2014. Ein Grossanlass, zu dessen Gelingen viele beigetragen haben.

Nach dem Erfolg, welches das Sportfest im Jahr 2013 mit einem neuen, von der Sportkommission erarbeiteten Konzept feiern konnte, wurde die Ausgabe 2014 in ähnlichem Rahmen vom 25. bis 30. August durchgeführt. Wie immer konnte die Organisation des Grossanlasses unter der Leitung der Sportkommission nur mit Hilfe der Vereine gelingen.

Das abwechslungsreiche Programm bot für jeden Sportbegeisterten und die Familien eine tolle Auswahl an Aktivitäten. Los ging es am 25. August mit dem Tischtennisturnier. Tags darauf stand dann das Luftgewehrschiessen für Kinder auf dem Programm. Der Schwimmwettkampf sowie Luftgewehrschiessen für Erwachsene erfolgten am 28. und 29. August.

Zum eigentlichen Gemeindesportfest war dann am Samstag, 30. August um 8.30 Uhr auf der Sportanlage Rheinau Beisammung. Bei trockenem Wetter trafen sich Gross und Klein zu einem gemeinsamen Tag, an dem nicht nur ausschliesslich der Sport, sondern auch Spass und Geselligkeit im Vordergrund standen. Polysportive Betätigung und das gemeinsame Erleben waren mindestens so wichtig wie die Einzelleistung. Das Angebot reichte vom Fussballturnier über Ponyreiten und einem Tennisgeschicklichkeitsparcours bis hin zu verschiedenen Workshops. Dort konnten die Teilnehmer sich schminken lassen, ein tolles Bild malen, am Simulator ein ferngesteuertes Flugzeug fliegen oder selber mit den Pfdais Kreide herstellen.

Zu den Höhepunkten zählten wie jedes Jahr die traditionellen Läufe um den «Schnällscht Hafaläb» und zum dritten Mal

auch um «s'Schnällscht Hafaläble» für die schnellsten Kindergärtner. Diese Läufe wurden von den vielen Zuschauern mit grosser Begeisterung verfolgt. Aufgrund zu weniger Anmeldungen fand 2014 kein Vereins- und Dorfturnier statt. Hoffentlich bleibt dies einmalig. Erneut dürfen die Veranstalter des Sportfestes aber eine positive Bilanz ziehen. Es gab keine Verletzungen zu beklagen und das Wetter hat auch mitgespielt.

### Zuschauertribüne auf dem Sportplatz

Bereits 2013 war beim Hauptspielfeld des Fussballplatzes mit dem Bau einer Zuschauertribüne begonnen worden. Hierfür hatte die Gemeinde finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt und der FC Balzers steuerte beträchtliche Eigenleistungen zur Projektumsetzung bei. Pünktlich zum Rückrundenstart im Frühjahr 2014 konnte die Zuschauertribüne mit 328 Sitzplätzen ihrer Bestimmung übergeben werden.

### Turnhalle und Hallenbad

Die Sanierung von Turnhalle und Hallenbad bedingt die vorübergehende Schliessung der Anlagen. Um das Angebot für die Balzner Schulkinder dennoch aufrechtzuerhalten, war es Aufgabe der Sportkommission, während der Bauphase für Alternativen besorgt zu sein. Diese konnten schliesslich in den Mehrzweckhallen Luzisteig und Magletsch gefunden werden. Für den Schwimmclub Balzers besteht die Möglichkeit, das Training zwischenzeitlich im Hallenbad in Triesen durchzuführen.

### 75 Jahre Skiclub Balzers

Mit dem Skiclub feiert 2014 ein grosser Dorfverein seinen 75. Geburtstag. Jugendförderung und die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in Balzers prägen seit jeher die Aktivitäten des 1939 gegründeten Vereins.

Der Verein sieht im Skisport nicht allein den Rennsport, vielmehr nimmt er auch eine gesellschaftliche und soziale Funktion wahr, da alle Mitglieder eingebunden werden, wenn es um das zentrale Anliegen Jugendförderung geht. Was vor 75 Jahren begann, hat sich bis heute zu einem gefestigten, gut geführten Verein entwickelt, dem es gelungen ist, über



mehrere Generationen hinweg für die Jugend attraktiv zu bleiben. Immer wieder hatte der Skiclub Balzers das Glück, erfolgreiche Sportlerpersönlichkeiten hervorzubringen. Diese braucht es, damit der Sport die so notwendige Breitenentwicklung erzielt und damit einen wichtigen Beitrag für die Gesundheit und die Fitness der Bevölkerung leisten kann.

Bereits zu seinem 50. Geburtstag hatte sich der Skiclub mit einer Festschrift «50 Jahre Skiclub Balzers» beschenkt. Das aktuelle Jubiläum zum 75. Geburtstag war nun Anlass für eine grosse Ausstellung, bei der unter dem Titel «Vom Oksaboda bis zur Prär» ein faszinierender Einblick in die Welt des Balzner Skisports geboten wurde. Balzner Weltklasse mit Marco Büchel, Markus Foser, Achim Vogt, Daniel Vogt, Jacqueline Senti-Vogt, Silvio Wille und August Wolfinger traf sich zum Talk in der «Sportlounge» und der Balzner Skihersteller Achim Vogt gewährte einen exklusiven Einblick in seine Skimanufaktur.

### Sportticker

Im September fanden in der Turnhalle Balzers die jährlichen Landesmeisterschaften im Geräteturnen statt, welche

zugleich den letzten Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften darstellten. Insgesamt waren 640 Turnerinnen und 189 Turner aus Liechtenstein und den Kantonen St. Gallen, Aargau, Appenzell, Graubünden und Luzern am Start. Sie zeigten tolle Übungen an Boden, Sprung, Reck, Ring und Barren und begeisterten die zahlreichen Zuschauer. Besonders überzeugen konnten die Balzner Michaela Verling und Noah Stark, die sich mit ihren souveränen Leistungen jeweils den Landesmeistertitel erturnten. Zudem konnten sich Noah Stark und Fabian Zünd durch die gute Platzierung an der Landesmeisterschaft für die Schweizer Meisterschaften im Einzelturnen in Rapperswil-Jona qualifizieren.

Für die Balzner Profi-Tennisspielerin Stephanie Vogt ging es auch 2014 darum, sich in der Weltrangliste zu verbessern. Erfolgreich war sie insbesondere als Mitglied des FED-Cup-Team, welches anlässlich der Sportlerwahl zu Liechtensteins Mannschaft des Jahres gewählt wurde.



## RESSORT WIRTSCHAFT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Günter Vogt

**Kommission:** Wirtschaftskommission

### Schwerpunkte der Amtsperiode

Die Wirtschaftskommission hatte zu Beginn der Amtsperiode einen Leitfaden erstellt, welcher die Eckpunkte der Kommissionsarbeit definiert. Diese wurden wie folgt festgelegt:

- **Ansprechpartner:** Balzers ist ein kompetenter Ansprechpartner für Wirtschaft und die gesamte Bevölkerung.
- **Dialog:** Die Gemeinde und die Kommissionen suchen die Kommunikation und Zusammenarbeit in wirtschaftlich relevanten Fragen.
- **Zukunft:** Die Kommission soll mittels geeigneter Massnahmen Entwicklungen klären, Hinweise liefern und Visionen bilden.

Unter diesen Aspekten wurden im Jahr 2014 folgende Themen weiterbearbeitet:

- Förderung wirtschaftlich aktiver Vereine und Interessensgruppen sowie deren Ziele
- Unternehmergespräche und Workshop
- Verbesserung, Darstellung von Informationsinhalten der Wirtschaft in Bezug auf die neuen Medien wie Gemeindekanal und Internetseiten
- Politische Rahmenbedingungen beobachten; Rückmeldungen auf Vernehmlassungen und wirtschaftlich relevante Fragen
- LED-Informationssystem an den Ortseingängen
- Reglement Energiegewinnungsanlagen
- Anfragen zu Firmenansiedlungen oder Bodenausgaben
- Empfehlungen zum Grundstückkauf

### Situation Mühlesträssle

Das Mühlesträssle dient als Zu- und Abfahrtsweg zum Industriegebiet Neugrüt. Es bestand eine unbefriedigende Situation in Bezug auf die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Die Verbindung lässt nur eine erschwerte Kreuzung von Fahrzeugen zu. Zudem ist die Strasse nicht beleuchtet, ein Trottoir und eine Radwegführung fehlten ganz.

Die Kommission hat daher verschiedene Vorschläge ausgearbeitet, die zur Verbesserung der Situation beitragen könnte und hat diese dem Gemeinderat zum Entscheid vorgelegt.

Diese Vorschläge wurden intensiv diskutiert und mit dem Bau der Werkleitungen für das Holzheizkraftwerk wurde nun dieser Abschnitt saniert und eine Längsmarkierung für die Fussgänger- und Fahrradsicherheit angebracht. Leider wurde aus verschiedenen Gründen darauf verzichtet eine einfache batterieunterstützte Solar-Beleuchtung anzubringen.

### Branchenverzeichnis Balzner Betriebe

Das bestehende Branchenverzeichnis auf der Internetseite der Gemeinde entsprach nicht mehr den Möglichkeiten, welche eine strukturierte Darstellung und eine Suche nach gewissen Bereichen, z.B. die Suche nach einer bestimmten Branche, zulässt. Damit das Verzeichnis attraktiver gestaltet werden kann, wurde beschlossen, die Webseite [www.balzers.li](http://www.balzers.li) der Gemeinde Balzers zu aktualisieren. Die technische Umsetzung wurde mit dem Betreiber der Seite und den Gemeindeverantwortlichen eingehend besprochen und mit einem interaktiven Branchen- und Vereinsverzeichnis ergänzt, welches mit zeitgemässen Funktionen und wichtigen Informationen alle Interessierten erreicht und somit die Rubrik, Wirtschaft und Tourismus nun besser darstellt.

Diese Anpassungen wurden im Jahr 2014 abgeschlossen.

### Deponie-Reglement für Wertstoffsammelstelle

Die Abgabe von gewissen Recycling-Stoffen führte bei den Balzner Gewerbebetrieben immer wieder zu Diskussionen. Dafür wurde vom Gemeinderat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die die Aufgabe hatte, die Fragen im Zusammenhang mit der Entsorgung von Abfällen aus Gewerbe und Industrie zu behandeln.

Anlässlich der Sitzung vom 2. Juli 2014 wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass die Wertstoffsammelstelle ab dem 1. Januar 2015 von Alex Kaufmann Transporte und nicht mehr durch die Gemeindeverwaltung geführt wird. Ebenfalls wurde in der Sitzung vom 3. Dezember 2014 beschlossen, das Abfallreglement sowie das Organisationsreglement und Gebührenreglement der Gemeinde gemäss dem Vorschlag der Arbeitsgruppe anzupassen.



Das Reglement wurde in allen Bereichen formell ergänzt, vereinfacht und angepasst. Wichtig für das Gewerbe ist die nun mögliche Anlieferung von Wertstoffen in Kleinmengen, welche nun Privatpersonen gleichgestellt sind.

### Geschenkstasche

Die Wirtschaftskommission hat in Zusammenarbeit mit der Balzner Künstlerin Martina Morger eine Tasche in einem speziellen Design entworfen. Diese Tasche kann zu Geschenkzwecken von der Bevölkerung und Betrieben verwendet werden. Die Gemeinde Balzers wird dabei positiv und symbolisch präsentiert. Diese Tasche kann beim Empfang der Gemeindeverwaltung bezogen werden; der Bezug wird mit einem reduzierten Kostenanteil von der Gemeinde unterstützt.



Wirtschaftskommission der Gemeinde Balzers.  
V.l.n.r.: Günter Vogt (Vorsitz), Bertram Frick, Brigitte Schlegel, Heini Vogt, Aldo Frick

### LED-Anzeigen in den Gemeinden des Fürstentums Liechtenstein

Die Installation von drei LED-Informationsanzeigen Anfang 2014 führte zu durchwegs vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Bemängelt wurden jedoch die langen Schaltzeiten von 15 Minuten, welche in der Strassensignalisationsverordnung des Fürstentums Liechtenstein definiert sind. Im angrenzenden Ausland (Schweiz, Österreich) existiert eine liberalere Grundhaltung zu diesen Schaltzeiten. Als Beispiel im angrenzenden Graubünden mit nur 20 Sekunden.

### Unternehmergespräche

Im Jahr 2014 wurden zwei Anlässe im Rahmen einer Betriebsbesichtigung der Firma World Pac International AG sowie einer

Podiumsdiskussion zum Thema: «Kinderbetreuung – Aufgabe der öffentlichen Hand, der Privatwirtschaft oder der Eltern?» im kleinen Gemeindesaal in Balzers durchgeführt.

Nach wie vor gibt es in Liechtenstein viel zu wenige Kinderbetreuungsplätze. Insbesondere bestehen lange Wartelisten mit geschätzten 200 Kindern.

Die Rollenanforderung in der Familie war in früheren Zeiten klar verteilt: Der Vater sorgte für die existenzielle Sicherheit, die Mutter für die Kinderbetreuung. Durch den Wandel unserer Lebens-, Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen hat sich auch das Familien- und Eheleben grundlegend verändert. Eltern sind genau in der «Rushhour des Lebens» mit der Doppelbelastung durch Erwerbs- und Familienaufgaben gefordert. Das Angebot der Kinderbetreuung soll für Entlastung sorgen und für Balzers allenfalls auch einen Standortvorteil für die lokale Wirtschaft bringen.

Doch wie lässt sich das Anliegen der Gemeinde Balzers umsetzen? Wie kann eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Balzers in einem finanzierbaren Rahmen erreicht werden? Die moderierte Diskussion sollte Anhaltspunkte zu diesem aktuellen Thema bilden und Meinungen abholen.

### Varia

Im Weiteren wurden verschiedene Themen in der Wirtschaftskommission diskutiert und Empfehlungen ausgesprochen. Dies waren im Jahr 2014 die Themen «Barrierefreies Liechtenstein» und Einträge der Gewerbe- und Industriebetriebe zu diesem Sachverhalt auf den Medienseiten der Gemeinde. Auch der Kauf einer Liegenschaft in der Industriezone Neugrüt sowie die Anfrage des Pferdesportvereins zur Erstellung einer Überdachung auf dem Dressourplatz wurden behandelt. Erfreulich läuft die Ausgabe von Geschenkgutscheinen von Balzers Aktiv, welche bei der Geschäftsstelle der Liechtensteinischen Landesbank bezogen werden können.



## RESSORT FREIZEIT

**Ressortinhaber:** Gemeinderat Fidel Frick

**Kommissionen:** Freizeitkommission, Kommission für die Benützung öffentlicher Anlagen

Das Ressort Freizeit setzt sich für alle Belange der Freizeitförderung in der Gemeinde ein. Dazu gehört auch die Aufgabe, Familien in verschiedensten Formen zu unterstützen.

### Freizeitkommission

Die Freizeitkommission hat 2014 fünf Sitzungen abgehalten. Ein Schwerpunkt der Kommissionsarbeit besteht jeweils darin, zusammen mit der Erwachsenenbildung Hobbykurse zu organisieren und Ideen für neue Kurse zu kreieren. Wenn immer möglich, sollen diese Kurse von Einwohnerinnen und Einwohnern von Balzers abgehalten und auf deren Bedürfnisse angepasst werden.

Die Organisation der Kurse erfolgt in der Gemeinde. Mittlerweile sind es jährlich über 30 Frühlingskurse und ebenso viele Herbstkurse, die über die Freizeitkommission laufen und im Kursbuch der Erwachsenenbildung angeboten werden.

**Adventszauber:** Beim Adventszauber im Alten Pfarrhof boten Balzner Schulen, Vereine und Gruppen am Samstag, 29. November 2014 eine vielfältige Auswahl an liebevoll selbst gemachten Adventskränzen, Tischgestecken, Bastelarbeiten und Gebäck an. Mitwirkende waren das Alters- und Pflegeheim Schlossgarten, die Balzner Kräuterfrauen, die Elternvereinigung, der Verein Freunde alter Landmaschinen, die Schul- und Gemeindebibliothek, die Teilnehmerinnen des Gitarren-Freizeitkurses, der Verein Pro Obstbaum sowie die Primar- und Realschule. Mit grosser Begeisterung sangen Schulchöre zur Einstimmung auf die Adventszeit besinnliche und fröhliche Lieder. In der gemütlichen Stube des Alten Pfarrhauses konnten Klein und Gross den Geschichten zum Advent lauschen oder weihnachtliche Lieder singen. Begleitet wurde das Singen von den Teilnehmerinnen des Gitarren-Freizeitkurses.

Auch die Ausstellung des Balzner Künstlers Anton Gstöhl war geöffnet und natürlich wurde bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Der Adventszauber im Alten Pfarrhof machte wieder allen Beteiligten sowie den Besuchern viel Freude. Der Erlös aus dem Verkauf kommt verschiedenen Hilfsprojekten zugute.

**Erster Balzner Krippenweg:** In Zusammenarbeit mit Markus Burgmeier vom Alten Pfarrhof und den beiden Krippenbauern Franz Büchel und Roswitha Vogt wurde unter dem Patronat der Freizeitkommission der erste Balzner Krippenweg organisiert und aufgestellt. So konnten vom 29. November 2014 bis zum 18. Januar 2015 insgesamt 26 Krippen vom Alten Pfarrhof bis zur Mariahilf Kapelle bestaunt werden. In dieser Zeit war der Weg vom Alten Pfarrhof mitten durchs Dorf bis zur Mariahilf Kapelle für Jung und Alt ein gern und viel begangener Weg und man konnte sich dabei sehr gut auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

### Kommission Benützung öffentlicher Anlagen

Die Kommission für die Benützung öffentlicher Anlagen befasst sich mit der Nutzung von gemeindeeigenen Anlagen wie den Sportstätten, dem Gemeindesaal, dem Torkel und dem Mehrzweckraum im Werkhof Neugrüt. Es obliegt ihr zudem, die Einhaltung der entsprechenden Benützungsgreglemente zu prüfen und allenfalls anzupassen.

Im Berichtsjahr trafen sich die Kommissionsmitglieder zu drei Sitzungen, an welchen verschiedene Themen behandelt wurden. Norbert Foser und Sandro Risch vom FC Balzers wurden zu einer Sitzung eingeladen. Dabei wurden verschiedene Anliegen des FC Balzers sowie des Sportplatzwartes besprochen und koordiniert.

Trotz eines sehr engen Belegungsplans der Gemeindevorrichtungen versucht die Kommission, allen Wünschen der verschiedenen Vereine und Antragsteller zu entsprechen. Engpässe gibt es vorwiegend beim Gemeindesaal sowie im Winter bei der Benützung der Turnhalle.

### Dank

Zum Schluss der Mandatsperiode danke ich allen Kommissionsmitgliedern und allen, die im Verlauf der letzten vier Jahre an Projekten wie der Hobbyausstellung, dem Krippenweg oder bei Veranstaltungen aller Art mitgewirkt haben, für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.



## RESSORT FINANZEN

**Ressortinhaber:** Gemeindevorsteher Arthur Brunhart

**Kommission:** Kommission Finanzen, Organisation und Personal

Im Jahr 2014 traf sich die Kommission Finanzen, Organisation und Personal zu zehn Sitzungen. Im Bereich Finanzen wurden eher periodisch anfallende Themen behandelt, während in den Bereichen Organisation und Personal individuelle Vorkommnisse und Anliegen besprochen wurden. Diskutiert wurden auch abteilungsbezogene Personalprozesse sowie gesamtbetriebliche Massnahmen.

### Veränderungsprozesse

Die bereits im Jahr 2013 eingeleiteten Veränderungsprozesse wurden im Jahr 2014 soweit möglich realisiert.

Durch Austritte infolge Pensionierungen konnten die beschlossenen Einsparungen in der Gebäudereinigung umgesetzt werden, ohne dass Kündigungen ausgesprochen werden mussten. Bei den erforderlichen Umstrukturierungen und Versetzungen im Hauswartbereich wurden die Fähigkeiten und Bedürfnisse der betroffenen Mitarbeitenden berücksichtigt.

Nach dem Ausscheiden des bisherigen Leiters Finanzen und Dienste, Michael Wymann, per 31. Januar 2014 hat Daniel Tribelhorn am 1. Mai 2014 seine Tätigkeit aufgenommen. Ebenfalls neu zum Team gestossen ist Antonietta Corrado als Sachbearbeiterin Frontoffice/Steuern. Durch die personellen Wechsel konnte der Veränderungsprozess in der Abteilung Finanzen und Dienste noch nicht ganz vollzogen werden. Vor allem die Optimierung des IT-Supports musste aufgrund der personellen Engpässe aufgeschoben werden.

### Rekrutierung

Im Jahr 2014 mussten ausschliesslich Stellen im Reinigungsbereich ausgeschrieben werden.

### Lernende

Eine lernende Fachfrau Betriebsunterhalt, Fachrichtung Hausdienst, beendete Ende Juli 2014 ihre dreijährige Lehre erfolgreich. Per Stichtag 31. Dezember 2014 befanden sich zwei lernende Fachleute, Fachrichtung Werkdienst, sowie eine lernende Kauffrau in Ausbildung.

### Finanzen

Per 1. Januar 2014 wurde das Anlagereglement in Kraft gesetzt. Es legt die Ziele, Grundsätze, Richtlinien, Aufgaben und Kompetenzen fest, die bei der Bewirtschaftung des Gemeindevermögens zu beachten sind. Die Kommission Finanzen, Organisation und Personal ist zuständig für die Realisierung der vom Gemeinderat festgelegten strategischen Vermögensstruktur, und eine externe Controllingstelle überwacht die Einhaltung der Anlagerichtlinien.

Zu den periodisch anfallenden Themen gehörten die Jahresrechnung, das Budget sowie die Lohnrunde. Aufgrund des allgemeinen Spardrucks lag ein besonderes Augenmerk darauf, Kosten einzusparen im Hinblick auf das Budget. Obwohl die Verantwortlichen ihre Ausgaben zurückhaltend kalkuliert hatten, wurden gewisse Anschaffungen zurückgestellt und dem Gemeinderat ein bereinigtes Budget für das Jahr 2015 unterbreitet. Unter demselben Gesichtspunkt fiel auch die Lohnrunde moderat aus mit einer Quote für individuelle Anpassungen von 0.41 % für das folgende Jahr.

### Gemeindekommissionen

- Betriebskommission Alter Pfarrhof Balzers
- Bibliothekskommission
- Energiekommission
- Feuerwehr- und Sicherheitskommission
- Finanzen, Organisation und Personal (FOP)
- Freizeitkommission
- Friedhofkommission
- Gemeindegemeinderat
- Geschäftsprüfungskommission
- Gesundheitskommission
- Grundverkehrskommission
- Jugendkommission
- Kirchenrat
- Kommission für die Benützung öffentlicher Anlagen
- Kulturkommission
- Seniorenkommission
- Sportkommission
- Umweltkommission
- Vorsorgekommission
- Wahlkommission und Stimmzähler
- Wirtschaftskommission

### Arbeits- und Projektgruppen

- Balzers Mitte
- Balzers Mitte «Festplatz»
- Balzner «Famelezmorga»
- Entflechtung von Kirche und Staat
- Burg Gutenberg
- KiTa Neubeurteilung
- Lebensraum Balzers
- Leitungsverlegung Balzers
- Sanierung und Erweiterung Turnhalle
- Vereinsförderung

### Stiftungsräte

- Stiftungsrat der Alters- und Pflegeheimstiftung Balzers
- Stiftungsrat der römisch-katholischen Pfarreistiftung St. Nikolaus

### Heimrat

- Heimrat der Alters- und Pflegeheimstiftung Balzers

### Delegierte

- Abfallbeseitigung VfA
- Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins (AZV)
- Balzers Aktiv
- Betriebskommission AZV
- Bürgergenossenschaft
- Denkmalschutz
- Fernwärme
- Oberländer Wasserversorgung
- Rebbau
- Rheinkommission
- Stiftungsrat Haus Gutenberg
- Waffenplatz



**Gemeindebürgerabstimmung vom 13./15. Juni 2014  
betreffend die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes  
an Herrn Leutrim Krasniqi, Elgagass 21, Balzers**

Zahl Stimmberechtigte:	2'153
Zahl gültige Stimmen:	1'405
Anzahl JA-Stimmen:	539
Anzahl NEIN-Stimmen:	852

**Gemeindebürgerabstimmung vom 13./15. Juni 2014  
betreffend die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes  
an Herrn Alsen Murati, Prafatell 40, Balzers**

Zahl Stimmberechtigte:	2'153
Zahl gültige Stimmen:	1'423
Anzahl JA-Stimmen:	656
Anzahl NEIN-Stimmen:	754

**Gemeindebürgerabstimmung vom 13./15. Juni 2014  
betreffend die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes  
an Frau Jangchen Lamo Thogurtsang, Unterm Schloss 89,  
Balzers**

Zahl Stimmberechtigte:	2'153
Zahl gültige Stimmen:	1'465
Anzahl JA-Stimmen:	890
Anzahl NEIN-Stimmen:	564

**Gemeindebürgerabstimmung vom 13./15. Juni 2014  
betreffend die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes  
an Frau Tsering Dolgar Thogurtsang, Unterm Schloss 89,  
Balzers**

Zahl Stimmberechtigte:	2'153
Zahl gültige Stimmen:	1'465
Anzahl JA-Stimmen:	890
Anzahl NEIN-Stimmen:	563

**Gemeindebürgerabstimmung vom 13./15. Juni 2014  
betreffend die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes  
an Frau Tsering Wangmo Thogurtsang, Unterm Schloss  
89, Balzers**

Zahl Stimmberechtigte:	2'153
Zahl gültige Stimmen:	1'465
Anzahl JA-Stimmen:	907
Anzahl NEIN-Stimmen:	547

**Gemeindeabstimmung vom 13./15. Juni 2014  
betreffend Änderung Gemeindeordnung (Artikel 9 –  
Zusammensetzung des Gemeinderates – Absatz 2)**

Zahl Stimmberechtigte:	2'610
Zahl gültige Stimmen:	1'793
Anzahl JA-Stimmen:	1'670
Anzahl NEIN-Stimmen:	121

**Volksabstimmung vom 13./15. Juni 2014 über das Initia-  
tivbegehren «Pensionskasse win-win» und «WinWin50»  
zum Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge des  
Staates (SBPVG)**

**Ergebnis Gemeinde Balzers**

Pensionskasse win-win	
Anzahl JA-Stimmen:	838
Anzahl NEIN-Stimmen:	899

**WinWin50**

Anzahl JA-Stimmen:	996
Anzahl NEIN-Stimmen:	807



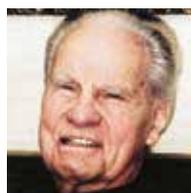
**Rosa Brunhart-Hüsser**  
8.3.2014



**Alice Brunhart**  
25.3.2014



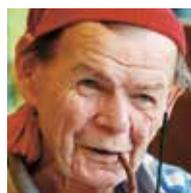
**Jürgen Frick-Ritter**  
7.4.2014



**Willi Wegmann-Foser**  
19.4.2014



**Hermine Kindle-Büchel**  
25.4.2014



**Alois Frick**  
27.4.2014



**Elisabeth (Elis)  
Frick-Wolfinger**  
3.5.2014



**Olga Vogt-Schädler**  
24.5.2014



**Josef Hasler-Kaufmann**  
30.5.2014



**Sandro Schällebaum**  
9.6.2014



**Philomena (Minele)  
Gstöhl-Schädler**  
17.6.2014



**Marlies Zeller-Nigg**  
29.6.2014



**Verena Gebert-Sele**  
26.8.2014



**Emma Vogt-Gstöhl**  
30.8.2014



**Heidi Vogt-Wild**  
5.9.2014



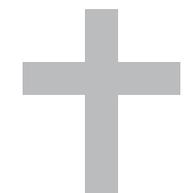
**Verena Lüdi-Schwab**  
16.9.2014



**Josef Nipp-Elkuch**  
18.9.2014



**Ida Moritz**  
19.9.2014



**Agostino Mengon-Plüss**  
24.9.2014



**Charles Ogg-Hottinger**  
30.9.2014



**Lilli Nipp-Schädler**  
1.10.2014



**Christine Vogt**  
3.10.2014



**Maria Josepha  
Rothmund-Maissen**  
9.10.2014



**Caspar Cabalzar**  
11.10.2014



**Anna Frick-Gstöhl**  
14.10.2014



**Irma Pawlitzek-Büchel**  
21.10.2014



**Josef Frick**  
26.10.2014



**Georg Sulser-Büchel**  
27.10.2014



**Karolina Kuoni-Vogt**  
7.11.2014



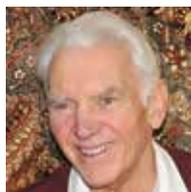
**Margrith Frick-Sulser**  
8.11.2014



**Philipp Frick**  
25.11.2014



**Siegbert Wolfinger**  
26.11.2014



**Rolf Hoffmann**  
30.11.2014



**Marianne Frick-Klösch**  
12.12.2014



**Brigitte Eberle**  
17.12.2014

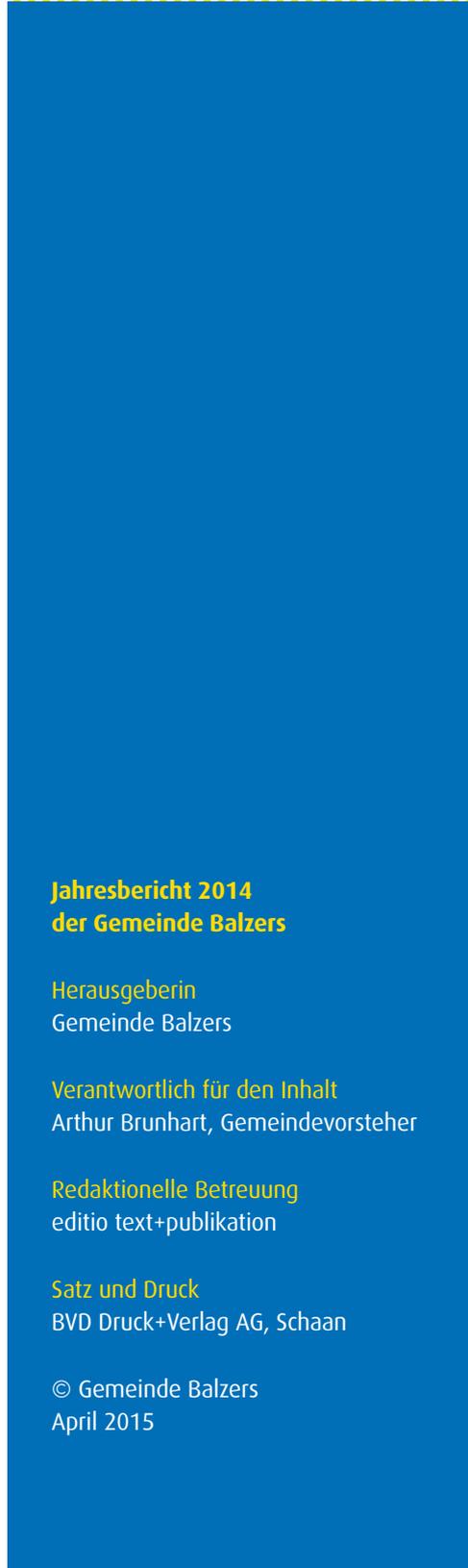
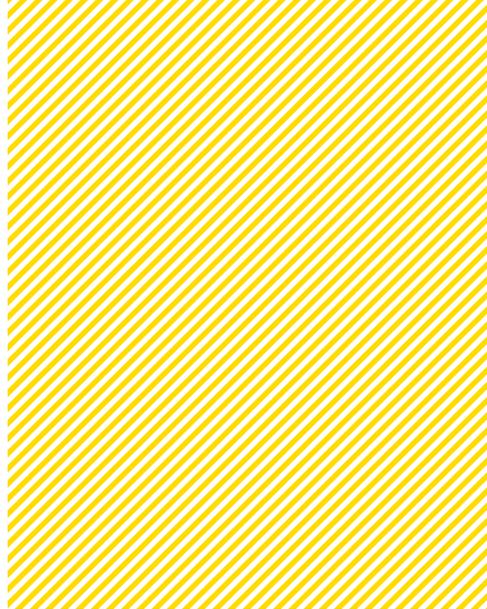


**Kaspar Foser**  
22.12.2014



**Regina Kaufmann**  
28.12.2014

6.1.2014	<b>Philipp Meinrad</b> des Peter und der Nadja Bühler-Eberle	11.7.2014	<b>Lionel Elia</b> des Sascha und der Karin Bolt-Meusburger
14.1.2014	<b>Elina Rosa</b> des Daniel Vogt und der Marion Vogt	14.7.2014	<b>Leano</b> des Hüseyin und der Michelle Walter
17.1.2014	<b>Aurora Raphaela</b> des Elias Büchel und der Veronika Fessler	11.8.2014	<b>Raphael</b> des Thomas und der Olivia Vogt-Frick
25.1.2014	<b>Lena Maria Elisabeth</b> des Sandro und der Anja Tribelhorn-Fischer	12.8.2014	<b>Noah</b> des Thomas und der Denise Risch-Haldner
28.1.2014	<b>Ramon Rainer</b> des Roman und der Peggy Rauper-Horn	19.8.2014	<b>Elias</b> des Daniel und der Nicole Tribelhorn-Wanger
31.1.2014	<b>Afra Christina</b> des Willi und der Regula Büchel-Frick	20.8.2014	<b>Eylül</b> des Metin und der Hasret Solmaz-Kaya
3.2.2014	<b>Luej</b> des Selim und der Nusmira Selimi-Sivic	8.9.2014	<b>Elia Joan Anton</b> des Roman Vogt und der Karin Negele
7.3.2014	<b>Emilia</b> des Michael und der Tamara Küpfer-Good	31.10.2014	<b>Milena</b> des Michael und der Martina Eberle-Vetsch
10.3.2014	<b>Aurelio Matteo</b> des Fabian Vogt und der Viviana Zoppelletto	3.11.2014	<b>Lena Leoni</b> des Marco und der Barbara Nipp-Rüscher
18.3.2014	<b>Annick Marie</b> des Christoph Herren und der Isabel Frick	9.11.2014	<b>Nando</b> des Roman und der Beate Decurtins-Nipp
21.3.2014	<b>Jounes Elias Norman</b> der Manuela Frick	13.11.2014	<b>Valtenin Vincent</b> des Lars Willi und der Corina Bühler
21.3.2014	<b>Valeria Chiara</b> des Mario und der Alexandra Parente	16.11.2014	<b>Domenico</b> des Antonio und der Maria Fera-Fabiano
26.3.2014	<b>Luca</b> des Thomas und der Sybille Loser-Büchel	17.11.2014	<b>Simon</b> des Horst und der Sabine Wirth-Steidl
28.3.2014	<b>Sara</b> des Kadrija und der Kornelia Murati-Kaufmann	15.12.2014	<b>Lena</b> des Oliver Vogt und der Cornelia Schmid
29.3.2014	<b>Ria</b> des Markus und der Doris Büchel-Lieberherr	17.12.2014	<b>Lea Gloria</b> des Lukas Rutzer und der Daniela Cerqueira Borges Da Costa
4.4.2014	<b>Jamina</b> des Josef und der Sabrina Schuler-Dittadi	18.12.2014	<b>Luej</b> des Elham und der Fatime Duraki-Saiti
4.4.2014	<b>Sinja</b> des Josef und der Sabrina Schuler-Dittadi	21.12.2014	<b>Luis</b> des Salvatore Carroccia und der Nadia Marchio
16.4.2014	<b>Mia</b> des Remo Eberle und der Nicole Nipp	23.12.2014	<b>Carla Maria</b> des Sandro und der Alexandra Maierhofer-Frick
18.4.2014	<b>Diego</b> des Andrea und der Marina Corrado-Maggio	29.12.2014	<b>Elina</b> des Amel und der Aida Sinanbegovic-Hodzic
26.4.2014	<b>Hanna</b> des Fabio Angehrn und der Linda Brunhart	29.12.2014	<b>Vera Margrith Kirsten</b> des Josua und der Monika Gamper-Wolfinger
26.4.2014	<b>Mari</b> des Fabio Angehrn und der Linda Brunhart		
7.5.2014	<b>Christina</b> des Hubert Stocker und der Fabienne Gmeiner		
16.5.2014	<b>Raphael Joseph</b> des Karan Rampal und der Marzia Miarajuldin		
16.5.2014	<b>Sarah</b> des Sanel und der Zeudina Draganovic-Oruc		
8.7.2014	<b>Rosa</b> des Mirco Stark und der Tanja Wolfinger		
9.7.2014	<b>Nora Lee Maria</b> des Stephan und der Raquel Batista		
10.7.2014	<b>Moritz Alois</b> des Johannes und der Franka Kaufmann-Jehle		



**Jahresbericht 2014  
der Gemeinde Balzers**

Herausgeberin  
Gemeinde Balzers

Verantwortlich für den Inhalt  
Arthur Brunhart, Gemeindevorsteher

Redaktionelle Betreuung  
editio text+publikation

Satz und Druck  
BVD Druck+Verlag AG, Schaan

© Gemeinde Balzers  
April 2015



**Gemeinde Balzers, Fürstenstrasse 50, 9496 Balzers**  
+423 388 05 05, [www.balzers.li](http://www.balzers.li), [info@balzers.li](mailto:info@balzers.li)